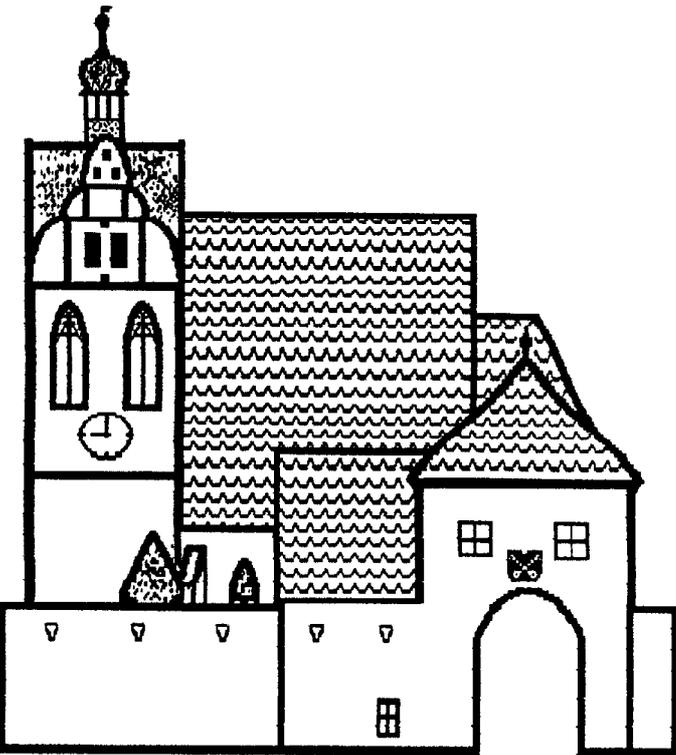


# Löbejüner Amtsblatt

Zugleich Amtliches Mitteilungsblatt für  
die Stadt die Gemeinde die Gemeinde



Löbejün



Domnitz



Plötz

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Löbejün und die  
Bürgermeister der Gemeinden Domnitz und Plötz

Redaktionssitz: Markt 1, 06193 Löbejün, Tel.: 034603/757-0  
Zustellung kostenfrei an die Haushaltungen in Löbejün,  
Domnitz und Plötz; Erscheinungsweise: monatlich

Nr. 146 - Jahrgang 13 01. November 2002

## Programm der 1. Carl-Loewe-Festtage 2002 in Löbejün

Schirmherr: Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Kultusminister Sachsen-Anhalt

**Freitag, 29. November 2002**

19.30 Uhr *Stadthalle im historischen Stadtgut* **ERÖFFNUNGSKONZERT**

Carl Loewe: *Introduktion zur komischen Oper „Die drei Wünsche“ op. 42*

Festvortrag: Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz • Grußworte: Hans-Dietrich Genscher

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft in der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft an Kammersänger Prof. Kurt Moll

Carl Loewe: *Sinfonie d-Moll, Konzert für Klavier und Orchester A-Dur*, Anhaltische Philharmonie Dessau, Dirigent: GMD Golo Berg

Pianistin: Mari Kodama, Japan

(Rundfunkaufzeichnung durch DeutschlandRadio Berlin, Ausstrahlung am Mittwoch, dem 04.12.2002 um 20.00 Uhr)

**Samstag, 30. November 2002**

10.30 Uhr *Carl-Loewe-Haus*

**AUF DEN SPUREN VON CARL LOEWE**

Ein Stadtrundgang durch Löbejün mit abschließender Führung durch das  
Carl-Loewe-Haus (Treffpunkt vor dem Carl-Loewe-Haus, Am Kirchhof 2)

**MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

14.00 Uhr *im Stadthaus, Am Kirchhof 1,*

der **INTERNATIONALEN CARL-LOEWE-GESELLSCHAFT** e.V. mit Neuwahl des Vorstandes (Gäste sind herzlich willkommen)

**FEIERLICHE AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**

16.00 Uhr *im Carl-Loewe-Haus Am Kirchhof 2*

„Carl Loewe – Leben und Werk des Komponisten der Romantik“ mit Vorstellung und Herausgabe einer biographischen Dokumentation zu Carl Loewe (Heft 1 der Schriftenreihe: „Veröffentlichungen der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft“)

Musikalische Einleitung: Klavierwerke von Carl Loewe, Stefan Brode (KMS „Carl Loewe“)

Vortrag: Der „politische“ Loewe – die „Selbstbiographie“ und der Lauf der Geschichte,

Dr. Henry Joachim Kühn (Ehrenpräsident der ICLG u. Loewe-Biograph)

**LIEDER-UND-BALLADEN-KONZERT**

19.00 Uhr *in der Stadthalle im historischen Stadtgut*

Lieder, Balladen und Legenden von Carl Loewe und Franz Schubert

Gesang: Kammersänger Prof. Kurt Moll (Bass), Klavier: Stefan Irmer

**Sonntag, 01. Dezember 2002**

10.30 Uhr *im Carl-Loewe-Haus*

**DER KONTRABASS** von Patrick Süskind

Peter Bause, Berlin (Produktion: Konzerthaus Berlin / Schauspielhaus am Gendarmenmarkt)

anschließend **TURMBLÄSERMUSIK** vom Turm der Stadtkirche „Sankt Petri“ Löbejün,

Dessauer Blechbläser (Mitglieder der Anhaltischen Philharmonie Dessau)

## Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis"

montags/freitags	geschlossen
dienstags/donnerstags	12.00 - 16.00 Uhr
mittwochs	7.30 - 11.30 Uhr und 12.00 - 18.00 Uhr

Verwaltungsleiter- und Amtsleitersprechzeiten:  
mittwochs 13.00 - 18.00 Uhr

*Um einen reibungslosen Verwaltungsablauf zu gewährleisten, bitte ich Sie, die o. g. Öffnungszeiten zu beachten!*

*Bitte beachten Sie die veränderten Sprechzeiten des Bürgermeisters der Stadt Löbejün auf S. 32!*

gez. Rössel  
Büroleiterin

## Partnerschaft jetzt beurkundet

Mit einer Feier am Tag der Deutschen Einheit wurde die seit 11 Jahren existierende Städtefreundschaft zwischen Schifferstadt in Rheinland-Pfalz und Löbejün in Sachsen Anhalt auf eine offizielle Stufe gestellt.

Bürgermeister Edwin Mayer und Bürgermeister Thomas Madl unterzeichneten im Beisein zahlreicher Stadträte und Personen des öffentlichen Lebens im „Historischen Stadtgut“ von Löbejün die Urkunden.

In den Festansprachen wurde von beiden Stadtoberhäuptern die Entwicklung der Freundschaft in den Jahren seit 1991 und im Ausblick auf die Fortführung und Vertiefung für die folgenden Jahre aufgezeigt.

Begonnen hatte alles 1991 mit einer Verwaltungshilfe für die Gemeinden des Nördlichen Saalkreises. Bereits Mitte der 90-er Jahre konnten die ersten Kontakte zwischen Vereinen beider Städte geknüpft werden.

1997 wurde die Partnerschaft zwischen der Musikschule Saalkreis und der Musikschule Ludwigshafen, anlässlich einer 'Präsentation der Entwicklung Löbejüns seit 1991' in Schifferstadt, auf den Weg gebracht.

Seither sind neben der kommunalen Partnerschaft und den Vereinskontakten auch private Freundschaften zwischen den Menschen entstanden.

Einer der Höhepunkte war die Anreise von Schifferstädter Radlern anlässlich der 1040-Jahr-Feier Löbejüns im letzten Jahr.

Die Radler hatten die Entfernung von ca. 600 km in 3 Tagen zurückgelegt.

Madl's Prognose für die Zukunft könnte z. B. auch ein Austausch von Kindern und Jugendlichen zum Feriensommer in Löbejün sein. Auch die Schützengilde 1699 e.V. hat bereits Wünsche zur Kontaktaufnahme an den Bürgermeister Edwin

Mayer herangetragen.

Für Löbejün ist diese Städtefreundschaft die erste Städtefreundschaft in ihrer Geschichte.

Im Stadtrat von Löbejün wurde bereits der Gedanke diskutiert, eine Straße oder einen Platz nach ihrer ersten Partnerschaftsstadt zu benennen.

Auf jeden Fall, so sind sich beide Bürgermeister einig, sollen die guten Kontakte auf allen Ebenen weitergeführt, vertieft und ausgebaut werden, denn die Partnerschaft und Freundschaft war in den Jahren seit 1991 eine „gelebte Freundschaft“.

Ihr Bürgermeister  
Thomas Madl, MdL

### Bilder von der Festveranstaltung



*Bürgermeister Edwin Mayer und Bürgermeister Thomas Madl. Festakt im Historischen Stadtgut am 03. Oktober 2002.*



Bürgermeister Edwin Mayer und Bürgermeister Thomas Madl (v. r. n. l.) Unterschriftsleistung.



Bürgermeister Edwin Mayer überreicht Bürgermeister Thomas Madl ein Bild mit der Darstellung des Schifferstädter Hutes als Gastgeschenk (ausführliche Beschreibung des Schifferstädter Hutes nebenstehend).



Bürgermeister Thomas Madl überreicht neben dem Löbejüner Schirm und dem Löbejüner Kugelschreiber auch Saale-Unstrut-Wein und einen Saalkreisführer.

### Der Goldene Hut von Schifferstadt

Zu den bedeutendsten Religionsdenkmälern der alt-europäischen Bronzezeit zählen hohe kegelförmige Goldblechkegel, von denen bisher vier bekannt sind.

Der Goldene Hut von Schifferstadt ist von denen der älteste.

Drei mit ihm deponierte Bronzebeile datieren ihn ins 14. Jahrhundert v. Chr.

Er ist 29,5 cm hoch, wiegt 350,5 g und ist nahtlos aus einem Goldbarren getrieben mit einer Wandstärke von 0,20 bis 0,25 mm.

Die ursprünglich schmalere Krempe wurde später verbreitert und dabei auf 0,08 bis 0,13 mm Blechstärke gestreckt.

Die Ornamentik zeigt zwischen horizontal umlaufenden Rippen und Perlbuckelbändern eingepunzte Kreisscheibemuster, Ovalbuckel und Rundbuckel.

Das Original befindet sich im Historischen Museum der Pfalz in Speyer.

#### Funktion

Die bronzezeitlichen Goldblechkegel waren sakrale **Zeremonialhüte**. Sie reihten sich unter die kegelförmigen Zeremonialhüte ein, die unterschiedlich nach Form und Material in den bronzezeitlichen Kulturen von Sardinien über Zentraleuropa bis nach Skandinavien verbreitet waren.

Die goldenen Kegelhüte allerdings sind auf das Kerngebiet frühen keltischen Volkstums in Zentralfrankreich und Süd-deutschland beschränkt.

#### Symbolik

Nach neuen Untersuchungen ist in der Ornamentik wahrscheinlich ein **komplexes kalendarisches Zahlenwerk** verschlüsselt.

Es basiert zum einen auf den konzentrischen Ringen der kreisförmigen Symbole (beim Hut von Schifferstadt auch auf den Buckeln der Kreissymbole) und einigen „Sonderzeichen“, wie z. B. den Ovalbuckeln, die jeweils für einen Tag zählen, zum anderen auf der Anzahl der horizontalen Symbolzonen.

Nach diesem Zahlenwerk zu urteilen, wussten die Gestalter des ornamentalen Programms der Goldhüte um die genaue Dauer von Sonnen- und Mondjahr und der solaren und lunaren Monate, um die nötigen Schalttage zur gegenseitigen Anpassung von Mond- und Sonnenkalender, sowie um den 19-jährigen Zyklus, in dem bestimmte Mondphasen auf den gleichen Tag des Sonnejahres fallen, Mond- und Sonnenjahr also gewissermaßen zur Deckung kommen.

Dieses Wissen konnte nur in Jahrhunderten kontinuierlicher Beobachtung der Gestirne aufgebaut werden und war sicherlich einer geistigen Elite vorbehalten.

Die goldenen Kegelhüte waren wohl symbolischer Ausdruck dafür, dass ihre Träger um die Ordnung von Himmel, Erde und Zeit Bescheid wussten, mit den Göttern dieser Ordnung, durch ihr Wissen verbunden waren und so auch für den Bestand dieser Ordnung, von der die Jahreszeiten und das Schicksal von Mensch und Tier abhingen, Sorge tragen konnten.

#### Träger des Goldenen Hutes

Die kegelförmigen Goldhüte waren kein Zeichen profaner Macht. In Anbetracht der kleinzelligen und egalitären Herrschaftsstrukturen in der frühkeltischen Urnenfelderkultur

müssten sie ansonsten häufiger vorkommen.

Die Träger der Goldhüte waren wahrscheinlich vielmehr die gleichen **priesterlich-intellektuellen Persönlichkeiten**, die das ornamentale Programm der Goldhüte entwarfen.

Sie waren einerseits „profane“ Herren mit eigenem herrschaftlichen Besitz aber aufgrund besonderer Fähigkeiten oder aus Familientradition zu Priestern aufgestiegen, die als Seher, Weise, Mathematiker, Stern- und Himmelskundige mit überirdischen Mächten kommunizierten und dadurch überregionale Autorität besaßen.

Trafen das „große Wissen“ um die Ordnung der Welt und Zeit mit materiellen Vermögen zusammen, dann konnten sich solche Autoritäten - durchaus in persönlicher Initiative - einen Goldhut schaffen und sich mit ihm krönen.

#### Fundort und Fundumstände

Der „Goldene Hut“ wurde am 29. April 1835 mit drei bronzenen Beilklingen von dem Tagelöhner Jakob Geimer auf dem Acker des Bauern und Glasers Joseph Eckrich in der Gewanne

„**Reuschlache**“, im Norden der Schifferstadter Gemarkung gefunden.

In der Nähe des Fundortes liegen frühgeschichtliche Siedlungs- und Begräbnisstätten:

in einer Entfernung von etwa 900 m der „**Queckbrunnen**“ mit jahrtausend alten Siedlungsspuren;

westlich, in einer Entfernung von etwa 1,1 km, wurde beim Bau der Hochgeschwindigkeitstrasse der Bahn ein „**bronzezeitliches Gräberfeld**“ aus dem 12. und 11. Jahrhundert v. Chr. entdeckt;

nordwestlich, in einer Entfernung von etwa 1,2 km, das „**Dannstadter Gräberfeld**“ mit Grabhügeln aus der Endbronze- und Eisenzeit (ca. 850 - 450 v. Chr.).

**Erstellt vom Verein für Heimatpflege Schifferstadt unter Mitwirkung von Herrn Dr. Lothar Sperber, Konservator beim Historischen Museum der Pfalz in Speyer**

6. März 2002

## AMTLICHE MITTEILUNGEN

### Öffentliche Bekanntmachung

Vom 28.10. - 01.11.2002 bleibt das  
**Einwohnermeldeamt aus technischen  
Gründen geschlossen.**

A. Klecar  
Verwaltungsleiterin

### Beschlüsse aus dem öffentlichen Teil der 26. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der VGem „Nördlicher Saalkreis“ vom 16.09.2002

**Zweckvereinbarung zwischen der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“ und dem Landkreis Saalkreis zur Übernahme der Aufgaben der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“ auf dem Gebiet des Gewerberechts durch den Landkreis Saalkreis**

**Beschlusnummer:** GA 68-26/02

**Beschlusstext:** Der Gemeinschaftsausschuss der VGem „Nördlicher Saalkreis“ beschließt, der Zweckvereinbarung zwischen der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“ und dem Landkreis Saalkreis zur Übernahme der Aufgaben der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“ auf dem Gebiet des Gewerberechts durch den Landkreis Saalkreis nicht zuzustimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

	Domnitz	Löbejün	Nauendorf	Plötz
Ja-Stimmen:	1	2	-	1
Nein-Stimmen:	-	-	-	-
Enthaltungen:	-	-	-	-

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinschaftsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### Straßenreinigung und Winterdienst

Um die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“ in einem sauberen Zustand repräsentieren zu können, müssen die Einwohner der Gemeinden auch etwas tun. Nach den entsprechenden Satzungen über die Straßenreinigung und den Winterdienst der einzelnen Gemeinden erstreckt sich die Reinigungspflicht auf die halbseitige Fahrbahn, die Straßenrinne, die Gehwege und Schrammborde sowie Böschungen und Stützmauern.

Gehwege sind die für den Fußgängerverkehr ausdrücklich bestimmten und von der Fahrbahn abgegrenzte Teile der Straße, ohne Rücksicht auf deren Ausbauzustand. Die Reinigungspflicht erstreckt sich bei ausgebauten Straßen auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Wildwuchs und Laub. Bei nicht ausgebauten Straßen erstreckt sich die Reinigungspflicht auf das Entfernen von Fremdkörpern, groben Verunreinigungen und Laub. Der Straßenkehrer ist im Anschluss sofort, auf eigene Kosten und eigenverantwortlich, zu beseitigen.

Die Reinigungspflicht betrifft die Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten, Wohnungseigentümer und Wohnungsberechtigten, wozu auch die Mieter zählen. Die Verpflichteten sind aber nicht nur für Pflege und Reinigung ihres eigenen Grund und Bodens verantwortlich, sondern auch für die öffentlichen Flächen um ihr Grundstück.

Gerade jetzt zur Herbstzeit, wenn die Bäume ihr Laub verlieren, ist wieder verstärkt auf die Sauberkeit in den Straßen der Gemeinden zu achten. Das zuständige Ordnungsamt wird in der nächsten Zeit verstärkt Kontrollen durchführen und Zuwiderhandlungen ahnden.

## Bundestagswahl am 22. September 2002 Bekanntmachung des Wahlergebnisses

### Stadt Löbejün:

Anzahl der Wahlberechtigten:	2006 Bürger
Anzahl der Wählerinnen und Wähler:	1226 Bürger
Wahlbeteiligung (%):	61,12 %

#### Erststimmen:

ungültige Erststimmen:	21
gültige Erststimmen	1205

#### **Verteilung der gültigen Erststimmen auf die Bewerber:**

Klaas Hübner, SPD	539
Ingo Gondro, CDU	406
Heidemarie Ehlert, PDS	134
Dieter Jünger, FDP	109
Erich Meyer, GRÜNE	17

#### Zweitstimmen:

ungültige Zweitstimmen:	23
gültige Zweitstimmen	1203

#### **Verteilung der gültigen Zweitstimmen auf die Landesliste**

<b>der:</b>	
SPD	500
CDU	404
PDS	131
FDP	114
GRÜNE	29
GRAUE	4
NPD	12
Die Tierschutzpartei	9

### Gemeinde Plötz:

Anzahl der Wahlberechtigten:	629 Bürger
Anzahl der Wählerinnen und Wähler:	462 Bürger
Wahlbeteiligung (%):	73,45 %

#### Erststimmen:

ungültige Erststimmen:	22
gültige Erststimmen	440

#### **Verteilung der gültigen Erststimmen auf die Bewerber:**

Klaas Hübner, SPD	188
Ingo Gondro, CDU	140
Heidemarie Ehlert, PDS	70
Dieter Jünger, FDP	36
Erich Meyer, GRÜNE	6

#### Zweitstimmen:

ungültige Zweitstimmen:	22
gültige Zweitstimmen	440

#### **Verteilung der gültigen Zweitstimmen auf die Landesliste**

<b>der:</b>	
SPD	175
CDU	136
PDS	75
FDP	44
GRÜNE	5
GRAUE	0
NPD	5
Die Tierschutzpartei	0

### Gemeinde Domnitz:

Anzahl der Wahlberechtigten:	666 Bürger
Anzahl der Wählerinnen und Wähler:	432 Bürger
Wahlbeteiligung (%):	64,86 %

#### Erststimmen:

ungültige Erststimmen:	7
gültige Erststimmen	425

#### **Verteilung der gültigen Erststimmen auf die Bewerber:**

Klaas Hübner, SPD	188
Ingo Gondro, CDU	159
Heidemarie Ehlert, PDS	41
Dieter Jünger, FDP	32
Erich Meyer, GRÜNE	5

#### Zweitstimmen:

ungültige Zweitstimmen:	10
gültige Zweitstimmen	422

#### **Verteilung der gültigen Zweitstimmen auf die Landesliste**

<b>der:</b>	
SPD	173
CDU	143
PDS	40
FDP	41
GRÜNE	12
GRAUE	1
NPD	3
Die Tierschutzpartei	9

gez. Klecar

Amtsleiterin

## INFORMATION DES LANDKREIS SAALKREIS

### WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SAALKREIS

#### 49. Komplexer Beratungstag für Existenzgründer und bestehende Unternehmen Überregionales Zentrum für kompetente Beratung

#### **Der nächste Beratungstag findet am:**

Dienstag, **12. November 2002**, 13.30 bis 18.00 Uhr,  
**im Landratsamt Saalkreis, 06108 Halle, Wilhelm-Külz-Str. 10**  
**statt.**

Das Sachgebiet Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Saalkreis organisiert komplexe und individuelle Beratungsangebote. Rat Suchende können in vielfältiger Weise Hilfe und Unterstützung bekommen.

Folgende ausgewählte Beispiele sollen dies verdeutlichen:

- Existenzgründer und Unternehmer erhalten eine kostenlose und individuelle Beratung zu Förderprogrammen (Recherche, Optimierung, Handling);
- Unternehmen erhalten eine Unterstützung bei der Entwicklung von Kooperationen zu anderen Firmen, Informationen zu Messebeteiligungen u. s. w.;
- Existenzgründer und Unternehmer erhalten praktische Hilfe bei der Erstellung und Optimierung der Unternehmenskonzepte (einschließlich der verschiedenen Teilpläne) sowie eine Bewertung der Konzepte;
- Beratung zur Gewährung von Überbrückungsgeld für die Existenzgründung durch Arbeitslose und Eingliederungshilfen für Arbeitslose;
- Erläuterung von Möglichkeiten zur Liquiditätsverbesserung für Existenzgründer und bestehende Unternehmen (unter bestimmten Bedingungen);
- Informationen und Hilfe bei der Nutzung von Recherchen, Online-Diensten, Patenten, Gebrauchsmustern und Sicherung eigener Entwicklungen;
- Informationen zur Rentenversicherung für Selbständige, Existenzgründer und Handwerker;
- Klärung von Fragen zur Scheinselbständigkeit/arbeitnehmerähnliche Selbständige;
- Erläuterung von rechtlichen Problemen bei der Existenzgründung (optimale Rechtsform etc.);

- Informationen zum Patenschaftsmodell der DtA für Existenzsicherung;
- Beratung und Information von Unternehmen über öffentliches Auftragswesen.

**Beratungsanbieter sind u. a.:**

- Landratsamt Saalkreis mit Vertretern des Gewerbeamtes und der Wirtschaftsförderung;
- Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft "Alt hilft Jung" e.V.;
- Stadt- und Saalkreissparkasse Halle;
- Volksbank Halle/Saalkreis e. G.;
- Arbeitsamt Halle;
- Handwerkskammer Halle;
- Mitteldeutsche Informations-, Patent-, Online-Service GmbH;
- Bürgerschaftsbank Sachsen-Anhalt / Mittelstädtische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH;
- Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA);
- Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt (ABSt);
- pro iure e. V.

**Preis:**

Die Teilnahme an dem Beratungstag ist **kostenfrei**.

**Anmeldung:**

Bitte nutzen Sie die telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 0345/2043-335.

*Ihre Wirtschaftsförderung Saalkreis*

Partner der Gründungsoffensive Sachsen-Anhalt

**Mitteilung des GEWERBEAMTES aus den EU-Schnellinformationen über gefährliche Konsumgüter**

**Nr. 1090/02 Tennisbälle**

Warenzeichen: Proteam/Harlequin  
 Typ/Modell: T-38025 Strichcode 5026619380253  
 Gefahr: Schnittverletzungen am Metallrand des Kunststoffbehälters bei Ballentnahme  
 Beschreibung: Zylindrischer Behälter aus Klarsichtkunststoff (Länge 21 cm), dessen Öffnung von einem scharfen Metallrand umgeben ist, mit drei Tennisbällen. Der Behälter wird mit einem Plastikdeckel verschlossen. Kein CE-Zeichen.

**Nr. 8071/02 Verlängerungskabel auf Leitungsroller**

Warenzeichen: Cableries de Bagneres de Bigorre  
 Herkunftsland: Frankreich  
 Gefahr: Stromschlag  
 Beschreibung: schwarz, mit vier Steckdosen und Aluminiumständer, auf verschiedenen Etiketten mit folgender Aufschrift: "1<sup>a</sup>-Enrollable de bricolage 3x1/25ml CE 3 15/DIST.2<sup>a</sup> - 00383845 2 000003838455 12/07/65". Ohne Verpackung.

**Nr. 7007/01 Kinderschirm mit Automatic**

Warenzeichen: Under Cover  
 Typ/Modell: U007  
 Gefahr: Augenverletzungen durch die Speichen, wenn sich die Schutzkappen bei Gebrauch lösen.  
 Beschreibung: Kleiner Schirm mit Federautomatik, bunter Stoff

**ZWECKVERBAND FÜR WASSERVERSORGUNG  
 "NÖRDLICHER SAALKREIS"**

**Der Zweckverband für Wasserversorgung  
 „Nördlicher Saalkreis“ informiert in eigener Sache:**

**Der Winter steht vor der Tür....!**

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Winter möchten wir an die vorzusehenden Sicherungs- und Schutzmaßnahmen erinnern, denn gemäß Satzung (AVBWasserV vom 20.06.80) werden die Kosten für die Beseitigung der Havarie bzw. für defekte Wasserzähler dem Kunden in Rechnung gestellt. Wir möchten die Gartenbesitzer ebenfalls daran erinnern, bei der Winterfestmachung ihre Wasseranschlüsse, den Wasserverbrauch – Stand des Wasserzählers zu erfassen und die Meldung an uns vorzunehmen.

**Ablesung der Wasserzähler**

Die alljährliche Ablesung der Wasserzähler findet in der Zeit vom 25.11.2002 bis voraussichtlich 14.12.2002 im Verbandsgebiet statt. Die mit der Ablesung beauftragten Personen können sich durch einen Ausweis ausweisen. Wir möchten Sie bitten, diesen Personen den Zutritt zu den Wasseruhren zu gewähren.

Falls Sie zur Ablesung nicht anwesend sein können bzw. nicht angetroffen werden, hinterlegen Sie den derzeitigen Stand Ihrer Wasseruhr bei einem Nachbarn oder senden Sie das Rückmeldeformular an den Zweckverband für Wasserversorgung „Nördlicher Saalkreis“, Am Kirchhof 1, 06193 Löbejün, zurück. Erfolgt bis zum 21.12.2002 keine Rückmeldung ihrerseits, so wird anhand der Trinkwasserverbräuche der Vorjahre eine pauschale Hochrechnung des Trinkwasserverbrauchs und somit eine pauschale Abrechnung vorgenommen.

Gleichzeitig möchten wir Sie an die Fälligkeit des Abschlages für den Monat November zum 15.11. erinnern. **Bitte vermerken Sie auf Ihren Zahlungsbelegen die Kundennummer, da es sonst zu Schwierigkeiten bei der Zuordnung der Einzahlungen kommen kann.**



**Öffentliche Bekanntmachung**

Entsprechend der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. S. 568) und der dazu ergangenen Änderungen wurde nach der Prüfung der Jahresrechnung 2001 durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Saalkreis in der Sitzung des Stadtrates der Stadt Löbejün am 19.09.2002 die Jahresrechnung 2001 beschlossen.

Gleichzeitig wurde der **Bürgermeister Herr Thomas Madl** für den Zeitraum vom **01.01.2001 bis 31.12.2001** entlastet.

Die Jahresrechnung und der Rechenschaftsbericht werden gemäß § 108 der GO LSA an 7 Tagen öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 05.11.2002 bis 15.11.2002 in der Finanzverwaltung der VGem „Nördlicher Saalkreis“ mit Sitz Markt 1 in 06193 Löbejün innerhalb der festgelegten Öffnungszeiten.

Löbejün, d. 23.09.2002

(Thomas Madl) - Siegel - (Waltraud Schmidt)  
 Bürgermeister Amtsleiterin Finanzverwaltung

**Bekanntmachung der Stadt Löbejün  
 Sanierung Löbejün - Historischer Stadtkern -**

Die nächsten Beratungen finden am

**Mittwoch, dem 06.11.2002 16.00 bis 18.00 Uhr**  
**Mittwoch, dem 04.12.2002 16.00 bis 18.00 Uhr**

im Sitzungszimmer des Rathauses statt.

An den Beratungen wird eine Vertreterin des Bauamtes, ein Vertreter des Sanierungsträgers sowie die beratende Architektin teilnehmen.

Die Architektin Frau Sparfeld ist außerhalb dieser Zeiten telefonisch unter der Rufnummer 0345/3880965 und Herr Kohle als Vertreter der DI Deutsche BauBeCon AG unter der Rufnummer 0421/3290135 zu erreichen.

In dringenden Fällen wird gebeten, sich an Frau Kündiger im Bauamt der VG "Nördlicher Saalkreis" zu wenden.

gez. Kohle  
 DI Deutsche BauBeCon AG

**Spenden für die Geschädigten der  
 Flutkatastrophe anlässlich des  
 Stadtfestes 2002 in Löbejün**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachdem im Amtsblatt des Monats September 2002 eine erste Übersicht zu den anlässlich des Stadtfestes in Löbejün vom 23. bis 25. August 2002 gesammelten Spenden veröffentlicht wurde, darf ich Ihnen nunmehr nach Vorlage aller Spenden nachfolgend aufgeführte endgültige Spendenübersicht bekannt geben.

Die Stadt Löbejün sprach sich dafür aus, das Geld direkt an die Betroffenen zu übergeben.

So wurde der Bürgermeister der Stadt Löbejün, Herr Madl, legitimiert, den Spendenbetrag von 4.000,00 € direkt der Gemeinde Dessau Waldersee zukommen zu lassen, welche außerordentlich schwer vom Hochwasser betroffen ist.

Die Übergabe der Spende erfolgte am 20. September 2002 mittels eines symbolischen Schecks.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich nochmals bei allen Spendern bedanken.

Thomas Madl, MdL  
 Bürgermeister



Spendenübergabe in Dessau Waldersee  
 Bürgermeister - Herr Thomas Madl, Wehrleiter - Herr Schmidt,  
 Bürgermeister - Herr Lothar Ehm (v.l.n.r.)

**Spendenübersicht  
 anlässlich des Stadtfestes in Löbejün im August 2002**

<b>Stadt Löbejün</b>	1.725,72 €
Spendensammlung Freitag	<u>170,00 €</u>
• Rössel, Iris, Birkenweg 7, 06193 Löbejün	8,00 €
• Hoffmann, G., Am Mühlenfeld 9, 06193 Löbejün	10,00 €
• Klecar, Antje, Institut 7, 06193 Nauendorf/OT Merbitz	10,00 €
• Lang, Stefanie, Bahnhofstr. 19, 06193 Löbejün	2,00 €
• Madl, Hans, E.-Thälmann-Str. 6, 06193 Löbejün	10,00 €
• Jäckel, Reinhard und Beate, Mühlenstr. 6d, 06193 Löbejün	10,00 €
• Leweschenke, Meyer, Elke, 06193 Löbejün	50,00 €
• Promenadeneck, Wieland, Rainer, 06193 Löbejün	50,00 €
• Kündiger, Kerstin, Markt 9, 06193 Löbejün	20,00 €
Eintrittsgelder Freitag	<u>214,00 €</u>
Spendensammlung Samstag	<u>789,81 €</u>
Standgebühren	<u>551,91 €</u>
Bürgermeister Thomas Madl, Birkenweg 2, 06193 Löbejün	113,23 €
Frauenchor der Volkssolidarität zu Löbejün c./o. Dr. Brigitta Manegold, Lettiner Weg 27, 06193 Morl	150,00 €
Big Band der Musikschule Saalkreis, Inh. Förderverein e. V. Landsberger Str. 70, 06112 Halle	325,00 €
Musikschule Fröhlich, Schachtberg 3, 06193 Löbejün	250,00 €
Brauerei Landsberg GmbH, Bahnhofstraße 33, 06188 Landsberg	240,33 €

Toi Toi Tixi Sanitärsysteme GmbH Gerichshain Ringstraße 7, 04827 Gerichshain	135,72 €
CDU Ortsgruppe Löbejün c./o. Cornelia Siering, Am Kirchhof 5, 06193 Löbejün	500,00 €
Fa. Kopilow & Söhne Nauendorf Am Sportplatz 18, 06193 Nauendorf	100,00 €
Fa. Zink, Michael Löbejün Mühlenstraße 7, 06193 Löbejün	50,00 €
Axel Kopilow und Frank Schiebeling Friedrich-Röber-Straße 12, 06193 Löbejün	100,00 €
Tanzperlen Halle c./o. Barbara Hoppe, Lindenring 5, 06179 Angersdorf	50,00 €
EM-Studio Berlin, c./o. Eberhard Müller, Boxhagener Str. 19-20, 10245 Berlin	50,00 €
Schalmeienorchester „Grün-Weiß 1955“ Löbejün e. V. Bitterfelder Straße 1, 06193 Löbejün	150,00 €
Brachstedter Musikanten Halle Springerweg 18, 06128 Halle	60,00 €

**Gesamtspendensumme: 4.000,00 €**

Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwendeten Unterlagen einsehen und Einwände gegen die Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen beim Katasteramt Halle erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum und Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz.

Das gleiche gilt für Anmelder von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) und für die Inhaber beschränkter dinglicher Rechte an den betroffenen Grundstücken oder Rechten an diesen Grundstücken.

Die Einwände sind bei der Sonderungsbehörde

Katasteramt Halle  
Maxim-Gorki-Str. 13  
06114 Halle (Saale)

Tel.: 0345/2146-341  
Fax: 0345/2146-133

schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Im Auftrag  
Michael Hohnvehlmann Halle (Saale), den 09.10.2002

**Bekanntmachung des Katasteramtes Halle  
Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz -  
BoSoG**

In der Gemeinde: **Löbejün** Gemarkung: **Löbejün**  
Flur: **12** Flurstücke: **345 tlw., 191/6, 197/6**

sind Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte - Bodensonderungsgesetz vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182), zuletzt geändert durch das dritte Gesetz zur Änderung verwaltungsverfahrenrechtlicher Vorschriften vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3332), eingeleitet worden. Hierdurch sollen die Reichweite des unvermessenen Eigentums bestimmt und beleihungsfähige Grundstücke geschaffen werden. Sonderungsbehörde ist das Katasteramt Halle.

Der **Entwurf des Sonderungsplanes** sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen

**vom 04.11.2002 bis 03.12.2002**

während der Öffnungszeiten im Service-Center des Katasteramtes Halle für die Planbetroffenen folgender Verfahren zur Einsicht aus:

- V12-285-2001** (Doktorberg, Hohe Warte, Torstr.)
- V12-286-2001** (Berggasse, Bitterfelder Str., Kochstor)
- V12-639-2001** (Lange Str.)
- V12-41-2002** (Karl-Heyer-Str. 11)
- V12-42-2002** (Karl-Heyer-Str. 12)

Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt:

Mo., Mi., Do.	von 8.00 bis 13.00 Uhr
Di.	von 8.00 bis 18.00 Uhr
Fr.	von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Einsichtnahme außerhalb der Öffnungszeiten ist nach telefonischer Absprache möglich (0345/2146-341).



**Beschlüsse aus dem öffentlichen Teil der  
26. Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Domnitz am 18.09.2002**

**Beschluss über die Gründung des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethen“ aus den bestehenden Zweckverbänden Abwasser- und Trinkwasserzweckverband Könnern und Wasserverband „Saaleaue“**  
**Beschlusnummer:** 26.211./09.02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, seinen Vertreter in der Verbandsversammlung des ATZV Könnern anzuweisen, den als Anlage beigefügten Fusionsvertrag einschließlich der Verbandsatzung für den Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethen“ in der Sitzung der Verbandsversammlung zu beschließen sowie die erforderliche Genehmigung bei der zuständigen Kommunalaufsichtsbehörde zu beantragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	-

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Benennung eines Vertreters sowie eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des zukünftigen Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethen“****Beschlusnummer:** 26.212./09.02**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, als Vertreter in die Verbandsversammlung des zukünftigen Zweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethen“ den Bürgermeister, Herrn Bernhard Zarski, zu benennen.

Als Stellvertreter wird das Gemeinderatsmitglied Herr Horst Ziegler benannt.

Nach erfolgter Neugründung des Wasserzweckverbandes verlieren die Beschlüsse Nr. 1.6./7.99 und Nr. 18.140./07.01 ihre Gültigkeit.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Hausnummernvergabe****Beschlusnummer:** 26.214./09.02**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, dass das Wohngebäude auf dem Flurstück 1/83 in der Flur 4 der Gemarkung Domnitz die Anschrift und Hausnummer:

Clara-Zetkin-Straße 16

erhält.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Bekanntmachung**

der

**1. Nachtragssatzung  
der Gemeinde Domnitz für das Haushaltsjahr  
2002**

Entsprechend der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. S. 568) und der dazu ergangenen Änderungen hat der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz in seiner Sitzung am 18. September 2002 folgende 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2002 beschlossen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2002 wird wie folgt geändert:

**1. im Verwaltungshaushalt**in den Einnahmen von **782.700 EUR** auf **783.600 EUR**  
dies bedeutet Mehreinnahmen von **900 EUR**in den Ausgaben von **782.700 EUR** auf **783.600 EUR**  
dies bedeutet Mehrausgaben von **900 EUR****2. im Vermögenshaushalt**in den Einnahmen von **766.200 EUR** auf **708.400 EUR**  
dies bedeutet Mindereinnahmen von **57.800 EUR**in den Ausgaben von **766.200 EUR** auf **708.400 EUR**  
dies bedeutet Minderausgaben von **57.800 EUR****§ 2**Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf **200.000 EUR** festgesetzt.**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§ 4**Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2002 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **156.720 EUR** festgesetzt.**§ 5**

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern bleiben unverändert.

**Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2002 der Gemeinde  
Domnitz liegt****vom 04.11.2002 bis 14.11.2002****in der Finanzverwaltung VGem „Nördlicher Saalkreis“  
mit Sitz Markt 1 in 06193 Löbejün zu den festgelegten  
Sprechzeiten öffentlich aus.**

(Bernhard Zarski)

Bürgermeister

Siegel

(Waltraud Schmidt)

Amtsleiterin Finanzverwaltung

**Bekanntmachungsanordnung der 1. Nachtrags-  
satzung 2002 der Gemeinde Domnitz**

Die VGem „Nördlicher Saalkreis“ macht hiermit im Auftrag der Gemeinde Domnitz auf der Grundlage des § 94 (3) der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. S. 568) und den dazu ergangenen Änderungen die vom Gemeinderat der Gemeinde Domnitz am 18.09.2002 beschlossene 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2002 öffentlich bekannt. (Beschluss-Nr. 26.213./09.02).

Die 1. Nachtragssatzung und der Nachtragshaushaltsplan wurden gemäß § 94(2) GO LSA der Kommunalaufsicht des Landkreises Saalkreis zur Einsicht vorgelegt.

Die Rechtmäßigkeit der Satzung wurde mit Schreiben der Kommunalaufsicht (L/E/151401-12he/swb) vom 08.10.2002 bestätigt.

(i.A. Waltraud Schmidt)

Amtsleiterin Finanzverwaltung

Siegel

**Achtung !  
Wichtig für alle Hundehalter  
der Gemeinde Domnitz**

**Liebe Hundehalter,**

sicher haben Sie bereits bemerkt, dass die Steuermarken für die angemeldeten Hunde am 31.12.2002 ihre Gültigkeit verlieren. Aus diesem Grunde findet am

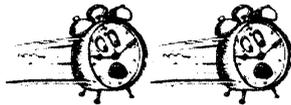
**Dienstag, dem 12.11.2002**

in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
im Gemeindebüro, Merbitzer Weg 6  
in Domnitz,

**ein Umtausch der Hundemarken statt.**

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, diesen Termin wahrzunehmen, besteht die Möglichkeit den Umtausch noch bis 12.12.2002 im Rathaus Löbejün, Markt 1, Abteilung Steuern/Kasse, zu den üblichen Öffnungszeiten vorzunehmen.

gez. *W. Schmidt*  
Amtsleiterin Finanzverwaltung



Wie schnell doch ein Jahr vergeht!

Nur noch vier Wochen und die Weihnachtszeit beginnt. Auch in diesem Jahr findet wieder unsere

**Senioren-Weihnachtsfeier** statt.

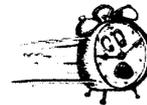
Wo? ehem. **Gaststätte Hetschack in Domnitz**  
Wann? **am 14.12.2002 um 15.00 Uhr**

Senioren aus Domnitz und Dalena werden auf Wunsch abgeholt und wieder zurück gebracht. Abholung in Domnitz ab 14.15 Uhr, in Dalena ab 14.30 Uhr.

**Anmeldungen bitte bis zum 06.12.2002.**

Mo.-Fr.: 9-15 Uhr, Vgem. Löbejün – Tel.: 034603/7570

Di.: 16-18 Uhr, Gemeindeamt Domnitz -Tel.: 034603/20214



Bernhard Zarski  
Bürgermeister

## Freiwillige Feuerwehr Domnitz

### **Auch die Feuerwehr Domnitz half bei der Hochwasserkatastrophe in den überfluteten Gebieten**

Am 20.08.02 waren wir mit mehreren Saalkreisfeuerwehren in Kakau zum Einsatz und bauten dort in unserem Abschnitt einen Deich aus Sandsäcken. Mehr dazu unter [www.feuerwehr-domnitz.de](http://www.feuerwehr-domnitz.de).

Nach einem Aufruf der Gemeinde Domnitz sammelten wir am 28.08. Sachspenden der Einwohner aus Domnitz, Dornitz und Dalena für die Hochwasseropfer ein.

Wir hatten allerdings nicht mit so einer hohen Spendenbereitschaft gerechnet – wir mussten einen Teil der Spenden einlagern. Die erste Hälfte brachten wir gleich am nächsten Tag direkt nach Jeßnitz zur dortigen Sammelstelle. Aufgrund der begrenzten Lagerkapazität konnten wir den Rest der Spende leider nicht dort abliefern.

Nach mehreren Telefongesprächen und persönlichem Engagement des Wehrleiters ist es uns gelungen, den letzten Teil der Spende am 10.10. zum DRK nach Bitterfeld zu bringen.

Die eingesammelten Spenden konnten wir also dorthin bringen, wo sie auch wirklich gebraucht und wofür sie zur Verfügung gestellt wurden.

Dafür möchten wir uns bei allen Domnitzern, Dornitzern und Dalenaern bedanken, die dieses ermöglicht haben.

FFW Domnitz

## GEMEINDE PLÖTZ

### **Beschlüsse aus dem öffentlichen Teil der 28. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Plötz vom 27.09.2002**

#### **1. Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes für Wasserversorgung "Nördlicher Saalkreis"**

**Beschlusnummer:** 197/28/02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Plötz beschließt, der als Anlage beigefügten 1. Änderung zur Verbandssatzung des Zweckverbandes für Wasserversorgung "Nördlicher Saalkreis" zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **Benutzungsordnung der Sporthalle der Gemeinde Plötz**

**Beschlusnummer:** 198/28/02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Plötz beschließt, der in der Anlage als Entwurf beigefügten Benutzungsordnung der Sporthalle der Gemeinde Plötz zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: 1

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **Benutzungsordnung der Sporthalle der Gemeinde Plötz**

Auf der Grundlage der §§ 6, 7, 44 Absatz 3, Ziffer 1 und § 140 Gemeindeordnung für das Land Sachsen - Anhalt (GO LSA) in der zur Zeit geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Plötz in seiner Sitzung am 27.09.02 für die Inanspruchnahme der Turnhalle der Gemeinde Plötz folgende Benutzungsordnung beschlossen:

Die Gemeinde Plötz unterhält eine Sport- und Turnhalle als öffentliche Einrichtung.

### **§ 1**

#### **Zweckbestimmung**

(1) Die Sport- und Turnhalle dient dem Übungsbetrieb des örtlichen Sportvereins sowie für Sportveranstaltungen des Kindergartens und der übrigen örtlichen Vereine.

(2) Neben der Benutzung als Sporthalle wird sie auf Antrag den örtlichen Vereinen und Organisationen oder Dritten zur Abhaltung von Veranstaltungen kultureller oder gesellschaftlicher Art (Jubiläen, Tagungen, sonstige Vereinsfeiern und dgl.) mietweise überlassen.

### **§ 2**

#### **Geltungsbereich**

Diese Benutzungsordnung gilt für den Gesamtbereich der Sport- und Turnhalle (Halle, Anbauten, Außenanlagen). Sie ist für alle Personen verbindlich, die sich in der Sport- und Turnhalle und in den Außenanlagen aufhalten. Mit dem Betreten des Gesamtbereichs Sport- und Turnhalle unterwerfen sich Benutzer, Veranstalter, Mitwirkende und Besucher den Bestimmungen der Benutzungsordnung sowie aller sonstigen in diesem Zusammenhang erlassenen Anordnungen.

### **§ 3**

#### **Verwaltung und Aufsicht**

(1) Die Sport- und Turnhalle wird von der Gemeindeverwaltung verwaltet. Für die bauliche Aufsicht und Überwachung der technischen Einrichtung ist das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“ zuständig.

(2) Die laufende Beaufsichtigung der Sport- und Turnhalle fällt in die Zuständigkeit des Hausmeisters der Gemeinde und des Vorstandes des Sportvereins e.V. Sie sorgen für Ordnung und Sauberkeit innerhalb des Sport- und Turnhallenbaus und dessen Umgebung. Der Hausmeister hat für die Einhaltung der Benutzungsordnung zu sorgen. Er übt als Beauftragter der Gemeinde das Hausrecht aus. Der Hausmeister ist insoweit gegenüber dem Kindergarten, den Vereinen und den sonstigen Benutzern weisungsberechtigt. Er hat das Recht, Personen, die seinen Anordnungen nicht nachkommen oder gegen diese Benutzungsordnung verstoßen, selbst unter Vorbehalt einer Beschwerde, sofort aus der Sport- und Turnhalle und vom Gelände zu verweisen.

### **§ 4**

#### **Überlassung der Veranstaltungen**

(1) Die mietweise Überlassung der Sport- und Turnhalle für Veranstaltungen bedarf eines schriftlichen Antrages, der mindestens 3 Wochen vor dem geplanten Veranstaltungstermin beim Gemeindeamt gestellt werden muss. Der Antrag soll die genaue Angabe über den Veranstalter, die Art, den Beginn und die Zeitdauer der Veranstaltung enthalten.

(2) Die mietweise Überlassung der Sport- und Turnhalle sowie deren Einrichtungen gilt erst als zustande gekommen,

wenn eine schriftliche Genehmigung erteilt ist. Eine Terminvormerkung für die Überlassung der Sport- und Turnhalle ist für die Gemeinde unverbindlich. Ein Rechtsanspruch auf Überlassung besteht nicht. Die Gebühren werden nach der in der Anlage I befindlichen Gebührensatzung der Sport- und Turnhalle erhoben.

(3) Liegen für dieselbe Zeit mehrere Anträge vor, so ist für die Entscheidung in der Regel die Reihenfolge des Eingangs der Anträge maßgebend. Bei der Prüfung der Anträge ist auch die Bedeutung der Veranstaltung für die Öffentlichkeit zu berücksichtigen.

(4) Die Gemeinde behält sich vor, jederzeit vom Vertrag zurückzutreten, wenn die Benutzung der vorgesehenen Räume im Falle höherer Gewalt, unvorhergesehener, im öffentlichen Interesse liegenden Gründe, an dem betreffenden Tag nicht möglich ist. Zur Leistung einer Entschädigung ist die Gemeinde in diesen Fällen nicht verpflichtet.

### **§ 5**

#### **Besondere Pflichten des Veranstalters**

(1) Soweit für Veranstaltungen zusätzliche Anmeldungen bzw. Genehmigungen erforderlich sind, hat dies der Veranstalter auf seine Kosten und in eigener Verantwortung zu veranlassen (Ausschankgenehmigung und dgl.). Der Veranstalter ist insbesondere für die Erfüllung aller die Benutzung betreffenden Feuer-, Sicherheits- sowie ordnungsrechtlichen Vorschriften verantwortlich.

(2) Der Veranstalter hat nach Bedarf einen Ordnungsdienst bzw. Sanitätsdienst auf seine Kosten einzurichten. Die Bestellung der Feuerwehr wird auf Antrag vom Ordnungsamt der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“ veranlasst. Die Kosten für die Feuerwehr sind vom Veranstalter zu tragen.

(3) Die Bestuhlung und Betischung der Sport- und Turnhalle sowie der Aufbau einer Bühne sind in der Regel vom Veranstalter selbst vorzunehmen. Wird dies in Ausnahmefällen von der Gemeindeverwaltung übernommen, werden Benutzungsgebühren lt. Benutzungsentsgeltordnung erhoben.

(4) Die Ausschmückung und Dekoration der Sport- und Turnhalle und der Nebenräume ist nur mit besonderer Genehmigung gestattet. Dabei dürfen nur Materialien verwendet werden, die schwer entflammbar sind. Von Girlanden und brennbarem Kunststoffschmuck ist abzusehen. Das Abbrennen von Feuerwerk ist verboten.

(5) Die nach außen führenden Türen dürfen über die Dauer der Veranstaltung nicht abgeschlossen und zugestellt sein.

(6) Die Beschaffung von Eintrittskarten ist Sache des Veranstalters.

### **§ 6**

#### **Ordnungsvorschriften**

(1) Räume, Einrichtungen und Geräte der Sport- und Turnhalle sowie der Außenanlagen sind schonend zu behandeln.

(2) In den Umkleideräumen ist auf Ordnung und Sauberkeit besonders zu achten. Die Duschen dürfen nur nach Beendigung des Übungs- bzw. Spielbetriebes im notwendigen Rahmen benutzt werden.

(3) Der Innenraum der Sport- und Turnhalle darf bei Sportveranstaltungen nur mit gut gereinigten, nicht abfärbenden Turn- und Sportschuhen betreten werden. Diese sind erst in dem Umkleideraum anzuziehen. Nicht verwendet werden dürfen Schuhe mit Stollen, Noppen, Spikes oder Hallenspikes.

(4) Zur Schonung der Geräte und des Fußbodens sind sämtliche rollbaren Geräte zu rollen, alle anderen Geräte zu tragen. Das Schleifen von Turngeräten und Matten ist nicht gestattet. Bewegliche Geräte sind nach Gebrauch wieder an ihre Plätze

zu bringen; dabei erhalten Geräte mit eingebauten Transportrollen ihre Ruhestellung. Ausziehbare Geräte sind in die Grundstellung zu bringen. Geräte und Gegenstände, die durch ihren Unterbau, Rahmen oder Standfüße, scharfe oder spitze Eindrücke im Hallenboden hinterlassen können, sind mit geeigneten Unterlagen (z. B. Sperrholzplatten) zu versehen. Verantwortlich dafür ist die aufsichtsführende Person.

(5) Die Anlagen für Heizung, Beleuchtung, Klimatisierung u. a. und die Trennvorhänge dürfen nur vom Hausmeister bedient werden. Die Bedienung der Beleuchtung und der Trennvorhänge durch die Übungsleiter ist möglich, wenn diese entsprechend fachkundig angewiesen werden.

(6) Wird die Sport- und Turnhalle vor Ablauf der vorgesehenen Zeit verlassen, so ist der Hausmeister rechtzeitig zu verständigen.

(7) Während des Übungs- und Sportbetriebes dürfen Getränke und Nahrungsmittel nur außerhalb der Sport- und Turnhalle eingenommen werden. Insbesondere ist es verboten, Flaschen, Trinkbecher, Dosen u. a. in die Sport- und Turnhalle mitzubringen.

(8) Bei Sportveranstaltungen ist das Rauchen in der Halle verboten.

(9) Die abendliche Benutzung der Sport- und Turnhalle beim Übungs- und Sportbetrieb endet einschließlich dem Duschen und Ankleiden zu der gemäß des Belegungsplanes ausgewiesenen Zeit.

(10) Das Mitbringen von Tieren ist nicht gestattet.

## § 7

### Haftung

(1) Der Mieter ist verpflichtet, für die schonende Behandlung der Turn- und Sporthalle und auch deren Einrichtungsgegenstände zu sorgen. Die maximale Besucherzahl wird für die Sport- und Turnhalle auf 250 Besucher festgelegt. Für eventuelle Schäden, die sich aus einer Mehrbelegung ergeben, haftet der Mieter. Ebenso haftet er für alle Beschädigungen und Verluste, die in oder an dem Überlassungsgegenstand durch Benutzung ohne Rücksicht darauf, ob die Beschädigung durch ihn, seine Mitglieder, Beauftragten, Teilnehmer an der Veranstaltung oder durch den Besucher der Veranstaltung verursacht wurden, entstanden sind.

Der Mieter haftet ferner für Schäden jeder Art, die durch Auf- und Abbau der von ihm geforderten zusätzlichen Einrichtungen entstehen. Die vom Mieter demnach zu vertretenden Schäden werden von der Gemeinde auf seine Kosten behoben. Die Gemeinde kann den Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung oder Sicherheitsleistung verlangen.

(2) Der Mieter hat für alle Schadensersatzansprüche einzustehen, die aus Anlass der Vermietung des Benutzungsgegenstandes gegen ihn geltend gemacht werden. Wird die Gemeinde wegen eines Schadens unmittelbar in Anspruch genommen, so ist der Benutzer verpflichtet, die Gemeinde von dem gegen sie geltend gemachten Anspruch einschließlich der entstehenden Prozess- und Nebenkosten in voller Höhe freizuhalten. Er hat in allen Fällen der Gemeinde beim Führen des Rechtsstreits durch gewissenhafte Informationen Hilfe zu leisten und haftet für den Schaden, der der Gemeinde durch mangelhafte Erfüllung dieser Verbindlichkeit entsteht.

(3) Die Haftung des Veranstalters erstreckt sich weiterhin auf Schäden, die während der Probe, der Vorbereitung und der Aufräumarbeiten durch ihn, durch Beauftragte oder durch Besucher entstehen. Für sämtliche vom Veranstalter eingebrachten Gegenstände übernimmt die Gemeinde keine Verantwortung, sie lagern vielmehr ausschließlich auf Gefahr des Veranstalters in den ihm zugewiesenen Räumen. Der

Veranstalter hat die Pflicht, mitgebrachte Gegenstände nach der Veranstaltung unverzüglich zu entfernen und die Räume sowie Einrichtungen in ihrem ursprünglichen Zustand der Gemeinde zu übergeben.

## § 8

### Verlust von Gegenständen, Fundsachen

(1) Die Gemeinde haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung von Kleidungsstücken, Geld, Wertgegenständen, sonstigen privaten Vermögen der Benutzer und Besucher sowie eingebrachten Sachen. Das Gleiche gilt für Fundgegenstände und im Bereich der Turn- und Sporthalle abgestellte Fahrzeuge.

(2) Fundsachen sind beim Gemeindeamt abzugeben.

## § 9

### Kleiderabgabe

Die Kleiderabgabe ist bei Veranstaltungen grundsätzlich Aufgabe des Veranstalters. Die Gemeinde schließt jegliche Haftung für Beschädigungen oder Verlust von abgegebenen Kleidungs- oder anderen Gegenständen aus.

## § 10

### Überwachung von Veranstaltungen

Den Beauftragten der Gemeinde und dem Hausmeister ist Zutritt zur Turn- und Sporthalle während einer Veranstaltung jederzeit und ohne Bezahlung eines Eintrittsgeldes zu gestatten.

## § 11

### Zu widerhandlungen

Zu widerhandlungen gegen die Benutzungsordnung werden mit vorübergehendem oder dauerndem Ausschluss von der Benutzung der Turn- und Sporthalle belegt.

## Anlage I:

### Gebührensatzung für die Benutzung der Sporthalle

## § 1

### Allgemeines

Zur teilweisen Deckung des der Gemeinde Plötzlich entstehenden Aufwandes für Unterhaltung, Reinigung, Heizung, Beleuchtung und dergleichen der Turn- und Sporthalle werden nachfolgend genannte Benutzungsgebühren erhoben.

### Benutzungsgebühren

1. Vereine und Vereinigungen bei ganztägiger Nutzung*	60,00 €
1.1 Nutzung auf Stundenbasis	10,00 €
2. Veranstaltungen bei ganztägiger Nutzung*	150,00 €
2.1 Nutzung auf Stundenbasis	25,00 €

\*ganztägige Nutzung = 8 Stunden

Wochenendgebühr entspricht einer Ganztagsgebühr

## § 2

### Gebührensschuldner

Schuldner der Gebühren ist der jeweilige Antragsteller bzw. Mieter. Mehrere Beteiligte haften als Gesamtschuldner.

**§ 3**

**Gebührenvorschuss**

Die Gemeinde ist berechtigt, vor Überlassung der Räume und Anlagen die Benutzungsgebühr oder einen angemessenen Vorschuss zu verlangen.

**§ 4**

**Entstehung und Fälligkeit der Gebühren**

Die Gebührenschuld entsteht nach Beendigung der Benutzung der Räume und Anlagen. Die Gebühren werden spätestens 10 Tage nach Anforderung fällig. Bei Überschreitung des Zahlungstermins oder bei Nichtentrichtung der Gebühren erfolgt die Beitreibung nach den gesetzlichen Bestimmungen.

**§ 5**

**Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Plötz, den 27.09.2002

(Röthe)  
stellv. Bürgermeister - Siegel -

**Öffentliche Bekanntmachung  
der**

**1. Nachtragssatzung  
der Gemeinde Plötz für das Haushaltsjahr 2002**

Entsprechend der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. S. 568) und den dazu ergangenen Änderungen hat der Gemeinderat der Gemeinde Plötz in seiner Sitzung am 28.08.2002 folgende 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2002 beschlossen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2002 wird wie folgt geändert:

**1. im Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen von **699.800 EURO** auf **678.800 EURO**  
dies bedeutet Mindereinnahmen von **21.000 EURO**

in den Ausgaben von **699.800 EURO** auf **678.800 EURO**  
dies bedeutet Minderausgaben von **21.000 EURO**

**2. im Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen von **671.000 EURO** auf **272.200 EURO**  
dies bedeutet Mindereinnahmen von **398.800 EURO**

in den Ausgaben von **671.000 EURO** auf **272.200 EURO**  
dies bedeutet Minderausgaben von **398.800 EURO**

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf **0 EURO** festgesetzt.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von **14.000 EURO** veranschlagt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2002 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **135.760 EURO** festgesetzt.

**§ 5**

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern bleiben unverändert.

**Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2002 liegt vom**

**04.11.2002 bis 14.11.2002**

**in der Finanzverwaltung der VGem "Nördlicher Saalkreis" mit Sitz Markt 1 in 06193 Löbejün zu den festgelegten Sprechzeiten öffentlich aus.**

(Ingelore Zimmer)  
Bürgermeisterin Siegel

(Waltraud Schmidt)  
Amtsleiterin Finanzverwaltung

**Bekanntmachungsanordnung 1. Nachtragssatzung 2002 der Gemeinde Plötz**

Die VGem „Nördlicher Saalkreis“ macht hiermit im Auftrag der Gemeinde Plötz auf Grundlage des § 94(3) der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. S. 568) und den dazu ergangenen Änderungen die vom Gemeinderat der Gemeinde Plötz am 28.08.2002 beschlossene 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2002 öffentlich bekannt. (Beschluss- Nr. 191/27/02)

Die 1. Nachtragssatzung und der Nachtragshaushaltsplan wurden gemäß § 94(2) GO LSA der Kommunalaufsicht des Landkreises Saalkreis zur Einsicht vorgelegt.

Die Rechtmäßigkeit der Satzung wurde mit Schreiben der Kommunalaufsicht (L/E/151401-41he/swb) vom 27.09.2002 bestätigt.

*i.A. Waltraud Schmidt*

Amtsleiterin Finanzverwaltung

Siegel

***Achtung ! Wichtig für alle Hundehalter  
der Gemeinde Plötz***

***Liebe Hundehalter,***

sicher haben Sie bereits bemerkt, dass die Steuermarken für die angemeldeten Hunde am 31.12.2002 ihre Gültigkeit verlieren.

Aus diesem Grunde findet am

**Donnerstag, dem 14.11.2002**

in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
im Gemeindebüro, Kreisstraße 11a in Plötz,

**ein Umtausch der Hundemarken statt.**

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, diesen Termin wahrzunehmen,

men, besteht die Möglichkeit, den Umtausch noch bis 12.12.2002 im Rathaus Löbejün, Markt 1, Abteilung Steuern/Kasse, zu den üblichen Öffnungszeiten vorzunehmen.

**Bitte vergessen Sie nicht die alte Marke mitzubringen.**

gez. *W. Schmidt*  
 Amtsleiterin Finanzverwaltung

**Bekanntmachung des Katasteramtes Halle  
 Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz -  
 BoSoG**

In der Gemeinde: **Plötz** Gemarkung: **Plötz**  
 Flur: **1** Flurstücke: **31/5, 31/6, 70/43, 445** (Ortsteil Plötz)  
**4** **395, 394, 391, 354/60, 367, 390**  
**5** **199, 206** (Ortsteil Kösseln)

sind Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte - Bodensonderungsgesetz vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182), zuletzt geändert durch das dritte Gesetz zur Änderung verwaltungsverfahrenrechtlicher Vorschriften vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3332), eingeleitet worden. Hierdurch sollen die Reichweite des unvermessenen Eigentums bestimmt und beleihungsfähige Grundstücke geschaffen werden. Sonderungsbehörde ist das Katasteramt Halle.

Der **Entwurf des Sonderungsplanes** sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen **vom 04.11.2002 bis 03.12.2002**

während der Öffnungszeiten im Service-Center des Katasteramtes Halle zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt:

Mo., Mi., Do. von 8.00 bis 13.00 Uhr  
 Di. von 8.00 bis 18.00 Uhr  
 Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Einsichtnahme außerhalb der Öffnungszeiten ist nach telefonischer Absprache möglich (0345/2146-361).

Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwendeten Unterlagen einsehen und Einwände gegen die Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen beim Katasteramt Halle erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum und Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz.

Das Gleiche gilt für Anmelder von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) und für die Inhaber beschränkter dinglicher Rechte an den betroffenen Grundstücken oder Rechten an diesen Grundstücken.

Die Einwände sind bei der Sonderungsbehörde  
 Katasteramt Halle  
 Maxim-Gorki-Str. 13  
 06114 Halle (Saale)

Tel.: 0345/2146-361  
 Fax: 0345/2146-133

schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Im Auftrag

*Michael Hohnvehlmann* Halle (Saale), den 09.10.2002

**NICHTAMTLICHER TEIL**

**WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG**

**STADT LÖBEJÜN**

am 01.11. Walter Windt zum 71. Geburtstag  
 am 02.11. Ursula Döhring zum 74. Geburtstag  
 am 02.11. Elfriede Wilsdorf zum 70. Geburtstag  
 am 02.11. Irmgard Flegel zum 69. Geburtstag  
 am 02.11. Ingeborg Melzer zum 69. Geburtstag  
 am 03.11. Margarete Schäfer zum 77. Geburtstag  
 am 03.11. Johanna Steppin zum 66. Geburtstag  
 am 04.11. Irmgard Freygang zum 77. Geburtstag  
 am 04.11. Rudolf Mischur zum 71. Geburtstag  
 am 05.11. Friedrich Kaßler zum 93. Geburtstag  
 am 05.11. Walli Fuhrmann zum 80. Geburtstag  
 am 05.11. Gertrud Schulz zum 70. Geburtstag  
 am 05.11. Horst Honsa zum 66. Geburtstag  
 am 07.11. Irmgard Peter zum 82. Geburtstag  
 am 09.11. Friedrich Peter zum 82. Geburtstag  
 am 09.11. Margarete Deege zum 81. Geburtstag  
 am 11.11. Käte Jung zum 74. Geburtstag  
 am 11.11. Jutta Knobloch zum 68. Geburtstag

am 12.11. Elfriede Woitalla zum 79. Geburtstag  
 am 12.11. Kurt Zander zum 73. Geburtstag  
 am 12.11. Sonja Eberhardt zum 71. Geburtstag  
 am 13.11. Gerda Kluge zum 76. Geburtstag  
 am 15.11. Gerda Klein zum 65. Geburtstag  
 am 17.11. Reimund Melzer zum 70. Geburtstag  
 am 18.11. Hildegard Werner zum 69. Geburtstag  
 am 19.11. Kurt Sachse zum 76. Geburtstag  
 am 20.11. Hildegard Winter zum 75. Geburtstag  
 am 20.11. Anna Schöppenthau zum 73. Geburtstag  
 am 22.11. Eva-Maria Oesterling zum 76. Geburtstag  
 am 22.11. Brunhilde Bartholomäus zum 62. Geburtstag  
 am 23.11. Gerda Meyer zum 67. Geburtstag  
 am 24.11. Horst Jung zum 77. Geburtstag  
 am 25.11. Erhard Leich zum 73. Geburtstag  
 am 27.11. Werner Franz zum 70. Geburtstag  
 am 27.11. Brigitte Bonnke zum 62. Geburtstag  
 am 28.11. Max Hintsche zum 82. Geburtstag  
 am 28.11. Helmut Thormann zum 75. Geburtstag



am 28.11. Gisela Thiele zum 68. Geburtstag  
 am 29.11. Herbert Harzer zum 65. Geburtstag  
 am 30.11. Ilga Siering zum 64. Geburtstag

**GEMEINDE DOMNITZ**

am 01.11. Werner Hetschak zum 73. Geburtstag  
 am 02.11. Erna Fröb zum 72. Geburtstag  
 am 02.11. Reinhold Schreiber zum 68. Geburtstag  
 am 03.11. Rosemarie Klemm zum 68. Geburtstag  
 am 05.11. Fritz Georg Berger zum 74. Geburtstag  
 am 13.11. Meta Janssen zum 78. Geburtstag  
 am 14.11. Charlotte Senff zum 81. Geburtstag  
 am 16.11. Kurt Pohl zum 76. Geburtstag  
 am 19.11. Margarete Friebel zum 83. Geburtstag  
 am 19.11. Rosemarie Kornrumpf zum 60. Geburtstag  
 am 27.11. Günther Kothe zum 74. Geburtstag  
 am 28.11. Elisabet Mucke zum 63. Geburtstag  
 am 29.11. Kurt Fröb zum 81. Geburtstag

am 30.11. Ute Miebach zum 62. Geburtstag

**GEMEINDE PLÖTZ**

am 04.11. Edith Renneberg zum 73. Geburtstag  
 am 08.11. Margarete Müller zum 72. Geburtstag  
 am 11.11. Monika Tüttmann zum 62. Geburtstag  
 am 15.11. Hildegard Häubl zum 72. Geburtstag  
 am 15.11. Fritz Timm zum 68. Geburtstag  
 am 16.11. Elfriede Holetschka zum 62. Geburtstag  
 am 18.11. Rudi Blödtner zum 60. Geburtstag  
 am 19.11. Gerhard Kittler zum 80. Geburtstag  
 am 24.11. Heinz Meißner zum 72. Geburtstag  
 am 27.11. Günter Beutlich zum 75. Geburtstag  
 am 28.11. Ingeborg Frank zum 67. Geburtstag

-----  
 Die Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr. Für nicht, nicht gewünschte oder falsch aufgeführte Namen entschuldigen wir uns im Voraus. Wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen, teilen Sie dies bitte unserer Einwohnermeldestelle mit.  
 -----

**KIRCHENNACHRICHTEN**

**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN**

Der November gilt für die meisten Menschen als der tristeste Monat des Jahres, schlimmer als alle Monate, die danach folgen bis zum Frühjahr werden die 30 Tage zwischen dem 31. Oktober und dem 1. Dezember empfunden. Aber auch diese Zeit hat ihren Reiz, mit Farben, mit Gedanken, mit all seiner Widersprüchlichkeit, mit all seinen Unterschieden. Ich möchte Ihnen an dieser Stelle ein Gedicht, Gedanken von Kurt Marti aufschreiben:

glauben –  
 was ist das?  
  
 ein gesang  
 in der nacht  
  
 worte die wärmen  
 im winter  
  
 das heilkraut  
 des lachens  
  
 ein weinen  
 das versteinerte löst  
  
 beherztheit  
 die über mutlose kommt  
  
 erwartung  
 selbst noch im sterben

Kurt Marti

Und noch ein zweites. Im November feiern wir mit großen und kleinen Kindern den Martinstag.

Alle Kinder, Eltern, Einwohner von Löbejün, Schlettau, und allen anderen Dörfern aus dem Pfarrbereich, die Interesse haben, die Martinsgeschichte kennenzulernen, sind herzlich eingeladen. Wir treffen uns am 11. November um 16.00 Uhr vor der Schlettauer Kirche (die Löbejüner Kirche wird zur Zeit

saniert). Nach einem kurzen Martinsspiel und einer kleinen Andacht findet ein Laternenumzug zum Hof von Fam. Birk (ehem. Schnapparelle) statt. Dort wartet ein Lagerfeuer und ein kleiner Imbiss. Damit alles gut gelingt, wäre es schön, wenn der eine oder andere für den kleinen Imbiss etwas Essbares beisteuern könnte.

**Gottesdienste für den gesamten Pfarrbereich**

31. Oktober 02 14.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kath. Gemeinde in St. Josef zu Löbejün; anschließend Kaffeestube im Stadthaus am Kirchhof  
  
 10. November 02 9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Totengedenken in St. Marien zu Schlettau  
  
 17. November 02 9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Totengedenken im Gemeindehaus zu Nauendorf  
  
 10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Totengedenken im Gemeindehaus zu Domnitz  
  
 14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Totengedenken in St. Cyriaci zu Löbejün

**Konfirmanden**

Die Vorkonfirmanden treffen sich am 31. Oktober, 10.30 Uhr, im Brachwitzer Gemeindehaus. Die Hauptkonfirmanden treffen sich am 23. November ebenfalls in St. Sichelndorf. Wie immer gibt es vorher nochmal eine Einladung.

**Sprechstunde ...**

... findet wegen Krankheit im November nicht statt. Die Vertretung übernimmt Herr Schuster in Wettin, Telefon 034607/20434 und Herr Noffke in Teicha, Telefon 034606/20333.

Das Büro im Löbejüner Pfarrhaus ist dienstags und donners-

tags jeweils von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr durch Frau Grunert besetzt.

**Löbejün**

**Kinderstunde ...**

... ist wie immer freitags, um 16.00 Uhr, im Löbejüner Pfarrhaus .

Am Freitag, 01.01.02, und am Freitag, 08.11.02, werden zur Kinderstunde Laternen für den Martinsumzug gebastelt.

**Diakonischer Nachmittag...**

... ist in diesem Monat am 13. November wie immer 14.00 Uhr im Löbejüner Pfarrhaus. Ein Pfarrer ist nicht dabei, aber das Pfarrhaus steht offen und freut sich auf Leben.

**Domnitz • Dornitz • Dalena**

**Kinderstunde ...**

... fällt im November aus, aber ihr könnt ja freitags mit nach Löbejün gehen und am 11. November mit nach Schlettau zum Martinstag. In Löbejün werden am Freitag, 01.11.02, und am Freitag, 08.11.02, zur Kinderstunde Laternen für den Martinsumzug gebastelt.

**Diakonischer Nachmittag...**

... ist in diesem Monat am 20. November wie immer 14.30 Uhr im Domnitzer Gemeindehaus. Pfarrer Noffke wird dabei sein.

*Ihnen allen einen guten und tapferen Monat November.  
Ihre Pfarrerin Juliane Rau*

schon einmal interessant, alle Versicherungen aufzuzählen, z. B. die notwendigen, die uns vom Staat vorgeschrieben werden: Altersversicherung, Krankenversicherung, Arbeitslosenversicherung und Pflegeversicherung.

Und dann noch diejenigen, bei denen man frei wählen kann. In den letzten Jahren sind immer wieder die staatlich verordneten Versicherungen ins Gerede gekommen. Keiner kann verbindlich zusichern, wie sicher die Versicherungen in den nächsten Jahren sein werden. Aber auch bei den freiwilligen Versicherungen ist man nicht unbedingt auf der sicheren Seite. So musste mancher nach der großen Flut feststellen, dass seine Gebäudeversicherung gar nichts oder nicht viel wert war.

Ich will hier nicht gegen die Versicherungen sprechen, denn ein jeder hat auch schon die helfenden Seiten einer solchen verspürt.

Vergessen sollten wir jedoch nicht, dass es auch Versicherungen gibt, die manchmal wichtiger sind, als die mit Schadensregulierung. Ich meine die, die uns durch unser Miteinander gegeben sind. Wieviel Hilfe und Unterstützung wurde zum Beispiel vielen zuteil bei der großen Flut, ohne dass sie dafür Monat für Monat eingezahlt hatten.

Und schließlich sei noch verwiesen auf Gott der sagt: "Fürchte dich nicht, ich bin bei dir."

Schließlich und endlich hält er unser begrenztes Leben in der Hand.

Vielleicht sollten wir uns dies im Monat November, da wir auf die Friedhöfe gehen, sagen und eingestehen, dass wir auf ihn verwiesen und angewiesen sind.

*Ihr Diakon Klaus Janich*

**KATHOLISCHE ST. JOSEPH GEMEINDE**  
**LÖBEJÜN**

**Gottesdienste Löbejün**

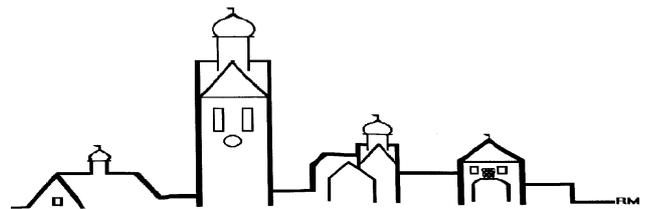
Sonntag,	03.11.2002	10.30 Uhr
Samstag,	09.11.2002	16.30 Uhr
Sonntag,	17.11.2002	10.30 Uhr
Samstag,	23.11.2002	16.30 Uhr
Sonntag,	01.12.2002	10.30 Uhr

**Gräbersegnung**

02.11.2002	16.30 Uhr	Kösseln
03.11.2002	14.00 Uhr	Plötz
	15.00 Uhr	Löbejün
	16.00 Uhr	Schlettau

Mein Golf ist in die Jahre gekommen. Nach 10 Jahren und über 220.000 km Fahrleistung über nicht immer die besten Straßen unserer Gegend heißt es, von ihm in dankbarer Weise Abschied zu nehmen. Nun beginnt die Qual der Wahl! Aus der guten Erfahrung heraus soll es nun doch wieder ein Golf sein. Aber diese Entscheidung ist nicht die einzige, denn auch die notwendige Versicherung muss neu abgeschlossen werden. Und auch da gibt es eine Menge von Anbietern und Variationen. Beim Einholen der Angebote fallen einem Prospekte auf den Tisch mit weiteren „notwendigen!“ Versicherungen. Es wäre

**VEREINSNACHRICHTEN**



**Heimatverein Löbejün e.V.**

**Mein Löbejün**

**Da unten in dem Tale - da liegt ein Städtchen klein - inmitten grüner Gärten- liegt es gebettet ein.**

**Darin wohn' fleißige Leute - so hart wie Porphyrstein - sie lieben all 'ihr Städtchen und wenn es noch so klein.**

**So manches schmale Gässchen spricht von Vergangenheit - noch tragen sie die Namen von damals und auch heut.**

**Am Stadttor an der Mauer - sind tief gemeißelt ein die Wappen dieses Städtchens in bunten Farben ein.**

**Und zwischen all' den Häusern sieht man die Kirche stehn, sie hat in vielen Jahren viel Freud und Leid gesehn.**

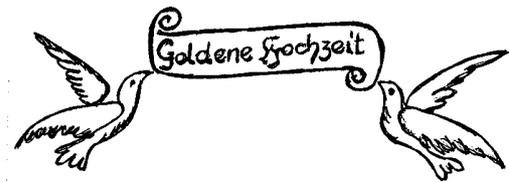
**Alt ist sie schon - die Kirche - man sieht es ihr auch an doch immer ist noch wie damals - ihr alter Glockenklang.**

**An Hängen und auf Wiesen - der Schäfer friedlich zieht - mit seiner stolzen Herde und singt dabei ein Lied.**

**O' Heimat - alte Kirche - mit deinem Glockenklang -  
wohl klingt's in jenen Tagen- wie schöner Heimatsang.  
In dir ward einst geboren ein Dichter recht und schlicht -  
er schrieb so manch' Ballade und auch so manch' Gedicht.  
Der Dichter hieß Carl Loewe- versteint am Markt er steht -  
er ist der Stolz des Städtchens - in ihm er weiterlebt.  
Drum sei Du uns begrüßet - du kleines Städtelein -  
es ist doch keine Heimat so schön - wie du allein.**



Die Fotos wurden vor etwa 60 Jahren von Henner Heine aufgenommen.



50-jähriges Ehejubiläum begeht unser Mitglied **Inge Melzer und Ehemann Reimund**. Herzliche Gratulation von all den Mitgliedern.



- 1. November Allerheiligen
- 17. November Volkstrauertag
- 20. November Buß- und Betttag
- 24. November Totensonntag

**Wir gedenken unserer verstorbenen Angehörigen.**



Das Kriegerdenkmal der Schlettau Gemeinde,  
Entwurf und Ausführung von Bildhauer Priebis

*B. Kotowsky*  
Vorstand

## Internationale Carl - Loewe - Gesellschaft e.V.

### **1. Carl-Loewe-Festtage in Löbejün – ein kulturelles Ereignis von überregionaler Ausstrahlung**

— Rundfunkmitschnitt vom Eröffnungskonzert—  
Weltklassekünstler gastieren in Löbejün—Vorbereitungen  
im Carl-Loewe-Haus laufen auf Hochtouren—Großes  
Medieninteresse—Erste Musikfesttage krönen 10-jähriges  
Jubiläum der Carl-Loewe-Gesellschaft—

So und ähnlich lauten die Schlagzeilen im Vorfeld der **1. Carl-Loewe-Festtage**.

Diese finden vom **Freitag, 29. November, bis Sonntag, 01. Dezember 2002, in Löbejün**, der Geburtsstadt des bedeu-

tenden Balladenkomponisten, statt.



In wenigen Wochen ist es soweit. Die ersten Musikfesttage zu Ehren Carl Loewes in Mitteldeutschland werden am **Freitagabend** mit einem großen **Eröffnungskonzert in der Stadthalle im historischen Stadtgut** durch den Bürgermeister von Löbejün, Herrn Thomas Madl (MdL), und den Präsidenten der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e.V., Herrn Andreas Porsche, feierlich er-

öffnet und bieten dem Besucher bis zum 01. Dezember 2002 ein anspruchsvolles Programm.

Nachdem wir in den zurückliegenden Amtsblättern seit April 2002 die einzelnen Künstler und Orchester sowie die Programminhalte näher vorstellten, soll heute nochmals ein Gesamtüberblick (Titelseite) über die Festtage gegeben werden. Den Festvortrag zu Ehren von Carl Loewe anlässlich des Eröffnungskonzertes hält der **Kultusminister des Landes Sachsen Anhalt Herr Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz** (eine Kurzbiographie wird am Ende des Beitrages dargestellt).

Der **Bundesaußenminister a. D. Hans-Dietrich Genscher** hat Grußworte zugesagt.

Herr **Kammersänger Prof. Kurt Moll** wird für seine hervorragenden Verdienste in der Carl-Loewe-Erbepflege mit der Ehrenmitgliedschaft in der ICLG ausgezeichnet.

Er folgt dabei seinen Sängerkollegen Hermann Prey (1996) und Theo Adam (2001).

Als musikalischer Höhepunkt des Eröffnungskonzertes werden drei selten gespielte Orchesterwerke des Balladenmeisters Carl Loewe aufgeführt: die **Introduktion aus der am 18. Februar 1834 im Schauspielhaus Berlin uraufgeführten komischen Oper „Die drei Wünsche“** op.42, die **Sinfonie d-Moll** und das **Konzert für Klavier und Orchester A-Dur** (am 10. März 1831 in Berlin öffentlich aufgeführt). Weltklassekünstler als Ausführende, die **Anhaltische Philharmonie Dessau** unter Leitung von **GMD Golo Berg** und die international bekannte **Pianistin Mari Kodama** aus Japan (Ehefrau des bekannten Dirigenten Kent Nagano) versprechen einen Kunstgenuss erster Klasse.

Der **Rundfunksender DeutschlandRadio Berlin** zeichnet das Eröffnungskonzert auf und wird es nebst Berichterstattung am darauffolgenden Mittwoch, 04. Dezember 2002 um 20.00 Uhr, deutschlandweit ausstrahlen.



### **Kurzbiographie** **Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz,** **Kultusminister Sachsen-Anhalt**

geboren am 2. Oktober 1954 in Berlin, verheiratet seit 1975, drei Kinder, parteilos

1974-1978 Lehramtsstudium an den Universitäten Greifswald und Halle

1981 Promotion (Hochschulpädagogik)

1989 Habilitation in Halle

1990 Gastprofessur an der Universität Bielefeld

1992 Professor für Erziehungswissenschaft, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

1992-1996 Mitglied des Akademischen Senats der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

seit 1992 Mitglied des Konzils der Martin-Luther-Universität

seit 1993 Mitglied des Landesschulbeirats Sachsen-Anhalts

1994-2002 Mitglied des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE),

1998-2002 Stellvertretender Vorsitzender seit 1995 Mitglied der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e. V.

1995-1997 Mitglied der Enquete-Kommission „Schule mit Zukunft“ des Landtages von Sachsen-Anhalt

1995-2000 Mitglied des Ausschusses „Blaue Liste“ des Wissenschaftsrates

1996-2000 Gründungsdirektor des Instituts für Hochschulforschung (HoF) Wittenberg

1999 Mitglied der 11. Bundesversammlung der Bundesrepublik Deutschland

2000-2002 Direktor der Franckeschen Stiftungen zu Halle



Bezüglich **weiterer Informationen** (einschließlich **Kartenvorbestellungen**) wenden Sie sich an: **Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte im Carl-Loewe-Haus, Am Kirchhof 2 in 06193 Löbejün.**

**Ingelore Baruth**  
Sachbearbeiterin in der Geschäftsstelle der ICLG im Carl-Loewe-Haus



Carl - Loewe -Haus in Löbejün



Carl - Loewe - Haus mit Gedenktafel

**Öffnungszeiten der Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte im Löbejüner Carl-Loewe-Haus**

montags bis freitags  
**10.00 Uhr – 16.00 Uhr**  
 (und nach Vereinbarung)  
**Tel.: 034603/71188,**  
**Fax: 034603/71189**

Internet: [www.carl-loewe-gesellschaft.de](http://www.carl-loewe-gesellschaft.de)  
 EMail: [vorstand@carl-loewe-gesellschaft.de](mailto:vorstand@carl-loewe-gesellschaft.de)

**TSG "GRÜN - WEIß 1925" E.V. LÖBEJÜN**

**Abteilung Fußball**  
**Ergebnisse, Berichte, Tabellen**

18.09.02  
**Pokalspiel, 1. Runde**  
**Nauendorf/Löbejün D-Jugend**  
**- Ostrau/Krosigk/Kütten D-Jugend 10 : 0**  
 Torschützen: 4x T. Haufe, 4x S. Beilschmidt, 1x D. Götze, 1 Eigentor  
 20.09.02  
**Gröbzig Alte Herren - Löbejün Alte Herren 1 : 1**  
 Torschütze: Thomas Voigt  
 21.09.02  
**Löbejün I. - ESG Halle I. 3 : 0**  
 Torschützen: 2x S. Wilke, M. Gießler

Im 4. Heimspiel hintereinander empfing unsere I. Mannschaft die Eisenbahnerspielgemeinschaft (ESG) aus Halle. Nach einer kurzen Phase des Abtastens übernahm unsere Mannschaft sofort die Initiative und setzte den Gast spielerisch unter Druck. Das Ergebnis davon waren zahlreich rausgespielte Möglichkeiten, die aber anfangs nicht in Tore umgesetzt werden konnten. Erst in der 27. Minute konnte S. Wilke im Anschluss an einen Eckball von M. Weigelt zum vielumjubelten 1 : 0 für unsere Farben einköpfen. Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause. Nach der Pause erhöhte unsere Mannschaft gegen den an diesem Tage harmlos agierenden

Gast nochmals den Druck. Das 2 : 0 besorgte abermals S. Wilke aus einem Getümmel heraus und der 3 : 0 Endstand ging nach einer feinen Einzelleistung auf das Konto von M. Weigelt. Mit 9 Punkten aus 4 Spielen belegt unsere Mannschaft den 3. Platz und hat zu den ersten beiden Mannschaften noch eine Differenz von einem Punkt.

22.09.02  
**Löbejün II. - Wettiner SV II. 7 : 1**  
 Torschützen: (nicht angegeben - d. Red.)

27.09.02  
**Löbejün Alte Herren - Neutz Alte Herren 6 : 2**  
 Torschützen: 3x M. Marschner, 2x R. Kurth, W. Scherf

28.09.02  
**FC Ha.-Neustadt I. - Löbejün I. 3 : 0**

An diesem schönen Herbstsonnabend musste unsere I. Mannschaft zum ersten Auswärtsspiel der neuen Spielserie beim FC Halle-Neustadt antreten. Nach einer an Höhepunkten armen 1. Halbzeit ging es mit 0 : 0 in die Pause. In der 2. Halbzeit sollte eine schnelle Entscheidung fallen. Bei zwei gut vorgetragene Angriffen von M. Weigelt und A. Schneider war der Torwart der Halle-Neustädter gut drauf und wehrte beide Bälle ab. So kam es, wie es beim Fußball immer kommt. Die glücklichere Mannschaft, der Gastgeber, nutzte Unachtsamkeiten in unserer Hintermannschaft aus und so stand es nach 90 Minuten 3 : 0 für den FC Halle - Neustadt. Wann gelingt uns in Neustadt mal ein Unentschieden oder Sieg? Trotz der Niederlage belegen wir immer noch Platz 4.

29.09.02  
**Löbejün II. - FSV Bennstedt II. 4 : 1**  
 Torschützen: 3x V. Zwanzig, A. Döhring

03.10.02  
**Nauendorf Alte Herren - Löbejün Alte Herren 3 : 5**  
 Torschützen: 2x Thomas Voigt, 2x M. Marschner, V. Kremer

**Wettiner SV I. - Löbejüner I. 1 : 0**  
 04.10.02

**Löbejün Alte Herren - Ostrau Alte Herren 1 : 3**  
 Torschütze: Thomas Voigt  
 05.10.02

**Löbejün I. - Union Sandersdorf I. 5 : 1**  
 Torschützen: A. Schneider, M. Gießler, M. Weigelt, S. Berger, Eigentor  
 11.10.02

**Löbejün Alte Herren - Krosigk Alte Herren 3 : 1**  
 Torschütze: 3x Thomas Voigt  
 12.10.02

**Nauend./Löb. D-Jugend-Höhnst./Schochw. D-Jugend 11:1**  
 Torschützen: 4x T. Haufe, 3x S. Beilschmidt, 2x W. Sponfeldener, A. Lange, D. Götze

**Holleben I. - Löbejün I. 0 : 1**  
 Torschützen: A. Schneider  
 13.10.02

**Salzmünde I. - Löbejün II. 4 : 1**  
 Torschütze: V. Zwanzig

**Aktuelle Tabellenstände**

**Landesklasse, Staffel 6, nach 8 Spieltagen**

<b>1. SSV Landsberg</b>	<b>7</b>	<b>25</b>	<b>:</b>	<b>8</b>	<b>19</b>
2. VfL Seeben	8	20	:	8	18
<b>3. Grün-Weiß Löbejün</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>:</b>	<b>10</b>	<b>15</b>
4. FSV 67 Halle	8	15	:	11	14
5. Rot-Weiß Thalheim	7	17	:	7	13
6. FC Halle-Neustadt	8	8	:	6	13

7. Union Sandersdorf II	7	15 : 17	12
8. Blau-Weiß Günthersd.	8	15 : 9	11
9. SG Reußen	8	16 : 14	10
10. Wettiner SV	8	8 : 10	10
11. ESG Halle	8	13 : 16	9
12. SG Ramsin	8	11 : 17	7
13. Askania Nietleben	8	10 : 18	7
14. TSV Holleben	8	11 : 19	6
15. VfB Lettin	8	7 : 23	5
16. VfL Halle 96 II	7	6 : 20	4

**1. Kreisklasse, Saalkreis, nach 7 Spieltagen**

<b>1. 1. FSV Sennewitz</b>	<b>7</b>	<b>22 : 9</b>	<b>17</b>
2. FSV Nauendorf	8	20 : 13	17
3. VSG Oppin	8	24 : 15	14
4. Schw.-W. Zscherben	7	23 : 16	13
5. SSV Landsberg II	6	11 : 11	10
6. Germania Salzmünde	7	17 : 16	9
7. SV Dornstedt	7	19 : 19	9
8. Wettiner SV II	7	11 : 27	9
9. SG Döllnitz	7	9 : 14	8
10. Tura Beesenstedt	8	24 : 24	7
<b>11. Grün-Weiß Löbejün II</b>	<b>7</b>	<b>18 : 22</b>	<b>7</b>
12. Eintracht Gröbers	7	11 : 15	6
13. FSV Bennstedt II	7	11 : 17	6
14. SV Gimritz	7	17 : 19	5

**Kreisliga, Saalkreis, D-Junioren, nach 5 Spieltagen**

<b>1. JSG Brachstedt/Oppin</b>	<b>4</b>	<b>21 : 4</b>	<b>12</b>
<b>2. Nauendorf/Löbejün</b>	<b>5</b>	<b>28 : 8</b>	<b>10</b>
3. SV Etr. Gröbers	5	17 : 12	10
4. Bennstedt/Eisdorf	4	16 : 7	7
5. Teicha/Wallw./Sennew.	3	11 : 3	7
6. SV Teutschenthal	3	17 : 11	6
7. Wettiner SV	5	7 : 13	4
8. Ostrau/Kütten/Krosigk	5	4 : 33	1
9. SSV Landsberg	2	2 : 5	0
9. Hohnstedt/Schochwitz	4	5 : 32	0

W. SCHERF



**Nachrichten**

**Landesmeister 2002**

Am 14. und 15. September fanden in Goltewitz die Landesmeisterschaften 2002 in der Disziplin Unterhebelrepetierer statt. Die Löbejüner Schützen waren aufgrund ihrer Ergebnisse bei den Kreismeisterschaften in Salzmünde als Mitfavorit angereist. Wahrscheinlich lag die Last sehr schwer auf den Schultern der Schützen. Trotzdem sprang für uns ein Meistertitel in der Altersklasse-Mannschaft heraus.

**Ergebnis AK-Mannschaft**

1. SGi Löbejün 1699 e.V.	971 Ringe
(Jäckel, Reinhard; Hofmann, E.-Peter; Georges, M. Joachim)	
2. SSG Goltewitz	906 Ringe
3. SV Nebra	868 Ringe

**Unseren herzlichsten Glückwunsch den Landesmeistern.**

Am 12. Oktober fand auf der Schützenanlage in Löbejün der letzte größere Wettkampf für unsere Sportschützen für das Jahr 2002 statt. Es waren die Großkalibermeisterschaften unseres Vereins, die gleichzeitig als erster Qualifikationswettkampf für die Kreis- und Landesmeisterschaften 2003 gewertet wurden. Insgesamt standen die Meisterschaften auf einem guten Niveau und lassen für das Jahr 2003 auch wieder auf Landesebene einiges erwarten. Hier die Ergebnisse:

**Ordonnanzgewehr - offene Klasse - 100 m (lieg./steh.)**

1. Birke, Jens	153 Ringe
2. Zipf, Eugen	147 Ringe
3. Ebert, Uwe	147 Ringe
4. Jäckel, Reinhard	142 Ringe
5. Brettschneider, Wolfgang	137 Ringe
6. Boskugel, Werner	133 Ringe

**Gebrauchswaffe (GK-Kurzwaffe) - 25 m (Duell u. Präz.)**

1. Brettschneider, Wolfgang	169 Ringe
2. Zipf, Eugen	161 Ringe
3. Jackowitz, Frank	156 Ringe (++)
4. Boskugel, Werner	156 Ringe
5. Jäckel, Reinhard	148 Ringe
6. Hoffmann, Ernst-Peter	144 Ringe

**Zentralfeuerwaffe (GK-Kurzwaffe) - 25 m**

1. Boskugel, Werner	82 Ringe (++)
2. Friedrich, Michael	82 Ringe
3. Ebert, Uwe	78 Ringe
4. Hofmann, Ernst-Peter	75 Ringe
5. Brettschneider, Wolfgang	75 Ringe
6. Jackowitz, Frank	73 Ringe

Insgesamt nahmen 38 Schützen in den einzelnen Disziplinen teil. Unseren herzlichsten Glückwunsch allen Platzierten.

- Vorstand -

*Der Geflügelverein  
Löbejün*



begeht am 02.- 03.11.2002  
im Stadtgut Löbejün im Hof (Zelt) sein

*125-jähriges Jubiläum !*

**Hierzu laden wir Sie recht herzlich zur  
Geflügelausstellung mit Verlosung ein.**

**Einlass: am 02.11. von 14.00 - 19.00 Uhr  
am 03.11. von 9.00 - 16.00 Uhr**

*Der Vorstand*

# Kreiskaninchenschau

im Stadtguthof  
Löbejün



am Samstag 09.11.2002 9.00 – 20.00 Uhr  
am Sonntag 10.11.2002 9.00 – 16.00 Uhr

mit  
Pelzerzeugnissen aus Kaninchenfellen

Zusätzlich erwartet Sie:  
Kaffee & Kuchen, Tombola  
Tierverkauf, Schauvolieren,  
gastronomische Betreuung

Es lädt ein:  
Rassekaninchenzuchtverein G 167 Löbejün



## „Hilfen für die Opfer der Flutkatastrophe“

Unsere alljährliche Landessammlung wurde in diesem Jahr in der Woche vom 26. August bis zum 1. September durchgeführt.

Dies geschah vor dem Hintergrund einer dramatischen Hochwasserkatastrophe an der Mulde und an der Elbe.

Deshalb haben wir nicht für die soziale Arbeit der Arbeiterwohlfahrt, sondern direkt für die Betroffenen der Hochwasserkatastrophe gesammelt.

Der Vorstand, die Mitglieder und Mitarbeiter waren sich einig, dass dieses Geld für eine schnelle und unbürokratische Hilfe verwendet werden soll. Mit Unterstützung der Geschäftsführerin der AWO Bitterfeld, Frau Ameling, wurde das gesamte gesammelte Geld in Höhe von

**4.250,00 EUR**

am 19. September 2002 durch den Geschäftsführer unseres Kreisverbandes persönlich übergeben. Die Übergabe erfolgte in der AWO Kindertagesstätte "Spatzennest" in Wolfen, wo ein Teil der Kinder aus der überschwemmten Kindertagesstätte "Volkshaus" aus Jeßnitz zur Zeit untergebracht sind. Dankend nahm die Leiterin dieser kommunalen Einrichtung, Frau Herwig, den Scheck entgegen. Gleichzeitig übergab die

Geschäftsführerin des AWO Kreisverbandes Sangerhausen e. V. den Sammelerlös ihres Kreisverbandes.

Frau Herwig informierte uns dann anschließend, dass sich die Kindertagesstätte "Volkshaus" direkt hinter einem der gebrochenen Deiche befand und das Wasser in den Räumen eine Höhe von 1,70 m erreichte, so dass ein Ersatzneubau an einer anderen Stelle erforderlich ist.

Mit großer Betroffenheit haben wir weiterhin erfahren, dass auch alle Mitarbeiterinnen persönlich durch das Hochwasser betroffen sind und ihre Häuser bzw. Wohnungen überflutet waren, so dass sie bis heute noch nicht wieder bewohnbar sind.

Wir danken allen großzügigen Spendern und den fleißigen Sammlern, besonders auch den Kindern und Jugendlichen unserer Einrichtungen, die sich an dieser Aktion beteiligt haben.

Wir sind überzeugt, dass wir im Interesse der vielen Spender gehandelt und damit auf direktem Wege einen Beitrag zum schnellen Neubau dieser Kindertagesstätte geleistet haben.

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Saalkreis e.V.  
W. Bregulla, Geschäftsführer

## SCHULNACHRICHTEN

### Grundschule Löbejün



Herbstwerkstatt in der Klasse 2  
 Da Jahreszeit Herbst lieben wir Kinder sehr  
 Viele Naturmaterialien sind zu finden  
 Wir sammeln sie fleißig. In unserer  
 Herbstwerkstatt bastelten wir daraus  
 lustige Sachen wie zum Beispiel Zauber-  
 wald oder einen Zoo.  
 Auch lernten wir Uffchengedichte kennen.  
 Wie gut uns alles gelungen ist zeigen die  
 Bilder.  
 Schüler der Klasse 2  
 Lisa Maye





# Musikschule Fröhlich



## 10 Jahre Musikschule „Fröhlich“ unter der Leitung von Heinz-Jürgen Schmidt in Löbejün

1. September 2002: Konzert des „Harmonika-Sound Orchesters“ in Gutenberg.

Nach Verklingen der bekannten Eröffnungsmelodie des Orchesters, dem Titel „1980“, fallen alle Mikrofone auf der Bühne aus. Fassungslose Gesichter bei allen Musikern, besonders aber bei Familie Schmidt. Plötzlich erklingt aus den Lautsprechern die Melodie „Congratulations“ von Cliff Richard, eingespielt von einer CD. Diejenigen, die das Datum 1. September 1992 nicht vergessen hatten, freuen sich im Hintergrund, denn die Überraschung ist gelungen. Heute vor genau 10 Jahren gründete Heinz-Jürgen Schmidt die Musikschule „Fröhlich“ als ein Franchise-Unternehmen in Löbejün. Ein großer Blumenstrauß sowie tosender Beifall für ihn, seine Ehefrau Gisela und seine Tochter Anett zu ihrem großartigen Jubiläum sind ein Dankeschön für die langjährige, nicht immer einfache Arbeit!

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums fanden am 14. und 15. September im Stadtgut zu Löbejün die Festveranstaltungen statt. Unzählige Gratulanten waren gekommen, um Ihre Glückwünsche zu überbringen. Unter den Gästen waren der Landrat des Saalkreises, Knut Bichoel, Bürgermeister aus dem nördlichen Saalkreis sowie dem Landkreis Bernburg, zahlreiche Schulleiter und Leiter von Kindertagesstätten. Mit einem klassischem Konzert eröffnete das „Harmonika-Sound Orchester“ unter Leitung von Heinz-Jürgen Schmidt den Festabend am Samstag. Melodien, aus „Mission impossible“, „Schwanensee“, „Nabucco“ oder „Phantom der Oper“ erfreuten die Gäste im prall gefüllten Saal. Eine anschließende Weinverkostung wurde dann von einem abwechslungsreichen Mix aus Melodien der Volksmusik, Schlagern, Rock und Pop sowie Oldies umrahmt.

Premiere hatte an diesem Abend auch ein anlässlich des 10-jährigen Jubiläums produziertes Video, in dem die wichtigsten Stationen der Entwicklung der Musikschule sowie viele Höhepunkte seit 1992 festgehalten sind.

Nicht weniger erfolgreich verlief dann am Sonntag die zweite Festveranstaltung, die vom Orchester „Die fröhlichen Musikanten“ unter Leitung von Anett Schmidt mit einem einstündigen Konzert der Nachwuchsmusikanten schwungvoll und spritzig eröffnet wurde. Viel Beifall und mancher Blumenstrauß würdigten das beachtliche Können auch dieses Orchesters. Dem schloss sich der Auftritt des „Harmonika-Sound Orchesters“ an, erneut erfolgreich gemischt aus klassischen Stücken des Vorabends sowie Unterhaltungsmusik. Und auch dieser Tag wurde mit einer Weinverkostung abgerundet. Einen würdigen Abschluss der Festveranstaltungen bildete der auch schon am Vorabend dargebotene Titel „Dolannes Melodie“ mit dem Solisten Thomas Schätzle und seiner Trompete.

10 Jahre Musikschule „Fröhlich“ in Löbejün - das sind 10 Jahre mühevoller Arbeit, Geduld und Ausdauer sowie Ideen in der Arbeit mit den Schülern.

Lohn dafür sind unzählige erfolgreiche Auftritte im In- und Ausland, tolle Erlebnisse bei den Konzertreisen oder in den jährlichen Trainingslagern.

Die beiden Festveranstaltungen haben die Worte vieler Gratulanten nur noch einmal bestätigen können:

„Ohne die Musikschule Fröhlich unter der Leitung von Heinz-Jürgen Schmidt und der Mitarbeit von Gisela und Anett Schmidt, sowie der zahlreichen Helfer im Hintergrund: ohne dieses Freizeitangebot und die vielfältigen Auftritte wäre die Region ärmer!“

*Familie Thomas Schäfer, Löbejün*

## Jahresabschlusskonzert der Musikschule „Fröhlich“

Inh. Heinz-Jürgen Schmidt, Löbejün

Auch nach den Feierlichkeiten anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Musikschule "Fröhlich" in Löbejün unter der Leitung von Heinz-Jürgen Schmidt gibt es bei Familie Schmidt und unter den Musikanten keine Ruhe. Das alljährlich stattfindende Jahresabschlusskonzert der Musikschule erfordert nun größte Anstrengungen in der Vorbereitung, damit es auch in diesem Jahr wieder zu einem Höhepunkt für alle Musikschüler und Gäste wird. Neue Ideen sind gefragt, Bewährtes wird in zahlreichen Proben verfeinert und so entsteht ein Programm, welches allen vorangegangenen nicht nachstehen wird.

Die Veranstaltung findet **am 23. November 2002** im Kongress- und Kulturzentrum zu Halle statt.

Vorgesehen ist folgender Ablauf:

- 14.00 Uhr Auftritt der Musikunde-Kinder und Konzert des Orchesters "Die fröhlichen Musikanten" unter der Leitung von Anett Schmidt
- 16.30 Uhr Auftritt der Melodika-Schüler und Konzert des Anfänger-Akkordeon-Orchesters unter der Leitung von Heinz-Jürgen Schmidt
- 17.30 Uhr Jahresabschlusskonzert mit dem "Harmonika Sound-Orchester unter der Leitung von Heinz-Jürgen Schmidt

Alle Akteure freuen sich schon jetzt auf einen schönen Veranstaltungstag. Freunde der Musik und guter Unterhaltung sind recht herzlich eingeladen!

Karten können im Vorverkauf bei Familie Schmidt, Schachtberg 5a in 06193 Löbejün, erworben werden:

**Telefon : 034603/77 365**

**Telefax : 034603/71 153.**

Selbstverständlich sind auch Eintrittskarten an der Tageskasse erhältlich.

*Familie Thomas Schäfer, Löbejün*

**Kreismusikschule "Carl Loewe"****Shakespeares "Sommernachtstraum" durch Kinder aufgeführt!**

Seit einigen Wochen wird in der Musikschule "Carl Loewe" und im Künstlerhaus 188 Shakespeare geprobt. Während sich die Theater-Kinder dem Lernen der Texte und dem Proben der Szenen widmen, proben die Musik-Kinder die musikalische Begleitung der Szenerie. Als Projekt des Künstlerhauses 188 in Halle, das vom Land Sachsen-Anhalt gefördert wird, werden hier Kinder aus einer 6. Klasse des Elisabeth-Gymnasiums in Halle und Kinder der Kreismusikschule "Carl Loewe" des Saalkreises zusammengeführt. Zum ersten gemeinsamen Probenwochenende Mitte September im Künstlerhaus lernten sich die Akteure zunächst erst mal kennen und hatten die Möglichkeit, sich selbst in verschiedenen Genres auszuprobieren. Da wurde z. B. auch gemalt, gebastelt oder mit Ton gearbeitet.

Anfang November wird dann gemeinsam intensiv eine Woche lang gearbeitet. Natürlich werden auch die Kostüme und die Bühnenbilder selbst hergestellt. Alle teilnehmenden Kinder, die im Alter von 10-13 Jahren sind, lernen kennen, was alles dazu gehört, ein Theaterstück aufzuführen.

Für die "Musiker" der Kreismusikschule heißt es nicht nur, das Stück kennenzulernen, sondern sich z. B. auch mit der Oper von Mendelssohn-Bartholdy zu beschäftigen. Die Zwischenaktmusiken sind aus dieser entnommen und für Kinderensembles bearbeitet. Da darf natürlich auch der allbekannte "Hochzeitsmarsch" nicht fehlen. Aus einer Klavierbegleitung wurde ein Arrangement für zwei Gitarren (E-Gitarre) gemacht. Flöten übernehmen die Hörnerparts und die Handwerkermusik wird ergänzt mit Sägen, Hämmern und Bohrmaschine.

Da fliegen Vögel durch den Wald oder Grillen zirpen... Alles das muss erdacht und probiert werden. Hier wird auch viel improvisiert und ausprobiert.

Natürlich soll das Stück dann auch aufgeführt werden und dazu möchten wir alle Interessenten herzlich einladen:

**Die erste und Premieren-Aufführung wird am 17.11. um 15.00 Uhr im Künstlerhaus stattfinden.**

Weitere Veranstaltungen sind geplant am:

02.12.02 um 12.00 Uhr in der Turnhalle im Landsberger Gymnasium,

**15.12.02 um 16.00 Uhr in der Stadthalle in Löbejün.**

Die Veranstaltungen sind eintrittsfrei!

G. Sterkel  
Leiterin

**KREISVOLKSHOCHSCHULE SAALKREIS**

AUSSENSTELLE GÖTSCHETAL-PETERSBERG/  
NÖRDLICHER SAALKREIS

**Veranstaltungen im November**

- **Glückwunschkarten aus Trockenmaterial**

Passend zu allen Gelegenheiten und Jahreszeiten! Eigene Materialien der Teilnehmer können verwendet werden.  
am **13.11.02**, Löbejün, Sekundarschule, Mittwoch, 18.30-20.00 Uhr, Gerda Ludwig, 1 Abend, EUR 2,56 + Materialkosten

- **40 Dekorative Gestecke zur Weihnachtszeit**

Zum Familienfest alles festlich geschmückt. Hier lernen Sie die notwendigen Techniken kennen und gestalten für die Advents- und Weihnachtszeit wunderschönen floralen Schmuck.

Dauer: 3 Abende, Gebühr EUR 9,18 + Materialkosten, **ab 15.11.02**, Wettin, Sekundarschule, Freitag, 18.00-19.30 Uhr, Ute Friedrich, 3 Abende, 9,18 EUR + Materialkosten oder **ab 28.11.02**, Ostrau, Grundschule, 4x donnerstags, 17.30-19.00 Uhr, 12,24 EUR + Material

- **Baustoffe natürlich-ökologisch**

Die Wohnung als das Biotop des Menschen - Eigenschaften von ökologischen Baustoffen, Wand und Boden (Ziegel, Holz, Lehm, Kork, Wachse) - Dach und Dämmstoffe (Dachziegel, Holzschindeln, Schafwolle, Flachs) - Sonstiges (Mondphasenhölzer, Holzbadewannen) - Fragen und Antworten, **am 18.11.02**, Löbejün, Sekundarschule, Montag, 18.00-20.15 Uhr, Udo Killmey, 1 Abend, EUR 4,59

- **Reiserecht**

(Gemeinsame Veranstaltung mit der Verbraucherzentrale Halle)  
Unterschied zwischen Pauschalreise und Individualreise - Inhalt eines Reisevertrages - Wie wahr müssen Katalogangaben sein? - Wann ist der Reisepreis fällig? - Wozu ist ein Versicherungsschein notwendig? - Ärger am Urlaubsort: richtig reklamieren - Frankfurter Tabelle - Time-Sharing

**am 18.11.02**, 1 Abend, Löbejün, Sekundarschule, Montag, 19.00-20.30 Uhr, EUR 2,56

- **Bauschäden**

Dieser Kurs informiert über häufige Bauschäden und bauteilbezogene Schäden, ihre Ursachen und Möglichkeiten der Vorbeugung, Sanierungsmöglichkeiten, Kostenfragen, Gewährleistungsansprüche und weitere auch individuelle Fragen.

**am 25.11.02**, Löbejün, Sekundarschule, Montag, 18.00 Uhr - 20.15 Uhr, Udo Killmey, 1 Abend, EUR 4,59

**Kursangebote im November in Halle-Ost (Gebäude der Berufsbildenden Schulen Saalkreis**

- **Englisch** für Anfänger ohne Vorkenntnis, 1. Semester, 15 x donnerstags, 16.45-18.15 Uhr, **ab 07.11.02**

- **Türkisch** für Anfänger, 1. Semester, 15 x dienstags, 18.15-19.45 Uhr, **ab 12.11.02**

- **Java-Script** im Webeinsatz, 6 x montags und mittwochs, 18.00-20.15 Uhr, **ab 04.11.02**
- **Webseiten** gestalten für Anfänger Teil 1, 4 x dienstags, 17.00-20.15 Uhr, **ab 05.11.02**
- **Tabellenkalkulation** mit Excel für Einsteiger, 5 x dienstags und donnerstags, 18.15-20.30 Uhr, **ab 05.11.02**

**Informationen und Anmeldung:**

Geschäftsstelle der KVHS Saalkreis, Landsberger Str. 70, 06112 Halle, Tel. **0345/ 5 60 00 80**, Fax: 0345/ 5 60 02 77 oder Frau Monika Reichelt, Tel. **034603/ 7 73 92**;  
 e-mail: **Reichelts@t-online.de**  
 und im Internet: **www.kvhs-saalkreis.de**

# Kindertagesstätte "Sonnenschein"

## "Eine gute Idee" für die Kinder der Kita Sonnenschein

Eine tolle Überraschung hatten sich die Mädchen der 3. und 4. Klasse der Grundschule Löbejün ausgedacht. Als Musikgruppe, unter der Leitung von Frau Meißner, kamen sie in die Kindertagesstätte und führten ein kleines, lustiges und mitreißendes Programm auf. Alle Kinder hatten viel Freude, bewegten sich mit oder verfolgten das Geschehen aufmerksam. Warum gerade heute, am 02.10.2002? Ach ja, heute ist ja der Tag des Singens. Als Dankeschön spendeten alle viel Beifall und Frau Wöhl, die Leiterin, hatte natürlich noch eine Leckerei für die Sänger bereit. Danach wollten sie noch weiter zum Kondi und Edeka, um auch dort Freude zu bereiten.

Die Kinder und Erzieher der Kita "Sonnenschein"

### Leserinformationen und -zuschriften

**MUSEUM  
 PETERSBERG  
 06193 Petersberg • Hallesche Str. 28**

### Neues im Museum Petersberg: „Ein Sandmann auf großer Fahrt“

**Die kleine Kultfigur aus dem Fernsehen bereist die Welt. Eine Ausstellung des Fotografen Peter Weinhold und der Berliner Künstlergruppe „Gute Nacht“ mit Sandmann global. Ausstellung noch bis zum 10.11.2002**

(schn.) Generationen von Kindern sind in der DDR mit ihm aufgewachsen. Untermalt von den Klängen des Liedes "Sandmann, lieber Sandmann..." beschloss der Auftritt jener putzigen Figur mit Zipfelmütze, Bart und den charakteristischen Knopfaugen über Jahrzehnte den Tageslauf der kleinen Erdenbürger zwischen Insel Rügen und Suhl. Auch auf den Bildschirmen jenseits der Grenzen weilte er häufig als ein

- Fortsetzung auf Seite 26 ! -

## Beantragung von Auskunftssperren

Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes Sachsen-Anhalt vom 18.09.1992, Bekanntmachung der Neufassung vom 01.03.1996, haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, in bestimmten Fällen der Übermittlung der Daten zu ihrer Person ohne Angaben von Gründen zu widersprechen.

Sie können nachfolgende Erklärung dazu benutzen und an die folgende Adresse senden:

**Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis"  
 Einwohnermeldebehörde  
 Markt 1, 06193 Löbejün**

### Erklärung

Hiermit lege ich,

Herr/Frau .....

geb. am ..... in .....

wohnhaft .....

(gemäß § 34 Abs. 4 des MG LSA) Widerspruch ein gegen die Weitergabe meiner persönlichen Daten

- \*) zu Auskünften über Alters- und Ehejubiläen
- \*) zur Einsicht Eintragung Geburts-/Ehebuch
- \*) in Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen
- \*) zu Auskünften an Adressbuchverlage

*Dieser Widerspruch hat so lange Bestand, wie ich mit Haupt- oder Nebenwohnung im Bereich der Einwohnermeldebehörde der Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis" gemeldet bin bzw. bis ich ihn widerrufe.*

*Der Widerspruch gilt von der Einwohnermeldebehörde angenommen und ich verzichte auf einen schriftlichen Bescheid.*

.....  
Datum/Unterschrift

\*) Zutreffendes bitte ankreuzen

gern gesehener Gast - so weit, wie der Empfang technisch möglich war. Nach der Wende eroberte er dann mit Charme und Leichtigkeit auch das Territorium der alten Bundesländer. Aber auch die Erwachsenen im Arbeiter- und Bauernstaat liebten das freundliche Püppchen. Vielleicht war da ja sogar etwas Bewunderung mit im Spiel. Schließlich überwand der Sandmann gleichsam spielend die hohen Barrieren, welche Ulbricht, Honecker und Co. zwischen der Mehrzahl ihrer Untertanen und dem größten Teil der Welt errichtet hatten. Länder wie Italien, Spanien, die Türkei und Ägypten; der Sandmann konnte sie bereisen. Ein echter Weltbürger made in GDR!

Der Berliner Peter Weinhold hatte 1994 die Idee, eine Sandmannpuppe mit nach Paris zu nehmen. Und weil er Fotograf ist, nahm er die Puppe zusammen mit dem Eiffelturm auf, mit Louvre, Notre Dame oder auch mit einem Clochard. Weinholds Freunde waren von den Bildern begeistert und fassten den Entschluss, fortan selbst solche Fotos zu machen. Diese Leute sind keineswegs alle in künstlerischen Berufen tätig, gründeten aber mit Weinhold zu diesem Zwecke eigens die Künstlergruppe „Gute Nacht“. Inzwischen haben sie insgesamt 19 Länder bereist. Im Gepäck befanden sich stets Fotoausrüstung und Sandmann.

Die besten Bilder sind nun noch bis zum 10. November im Museum Petersberg zu sehen. Die Besucher der Sonderausstellung werden feststellen: Sandmann passt immer! Die Puppe mit dem freundlich-naiven Lächeln verleiht jedem Fotomotiv einen ganz besonderen, neuartigen Reiz. Ob es sich da um eine indische Blumenfrau, einen Wiener Fiaker oder das Grab von Karl Marx handelt, tut nichts zur Sache.

**Das Museum ist täglich außer montags von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.**

### **Sogar in der MZ konnte man es lesen,**

dass Werner Purschwitz aus Löbejün keine Mühe gescheut hat, um den Hochwassergeschädigten in Bitterfeld zu helfen. Mit seiner Spezial-Arbeitsmaschine (11 PS - Marke Eigenbau), geeignet für Arbeiten von Straßenreinigung bis Schneeschieben, fuhr er des nachts die 40 km nach Bitterfeld. Mit einer Geschwindigkeit von 10 km pro Stunde brauchte er etwa 4 Stunden für seinen Weg.

Im Bitterfelder Eintracht-Stadion freuten sich die Sportkameraden vom VfL Eintracht über die unerwartete Hilfe und stellten Herrn Purschwitz gern Unterkunft und Parkplatz für sein Gefährt zur Verfügung.



<p>Sattlermeister Frank Schiebeling Fr. - Röber - Str. 13 06193 Löbejün</p> <p>☎ 77802</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planen (Beschriftungen)</li> <li>• Markisen (Rolladen)</li> <li>• Fußbodenverlegearbeiten</li> <li>• Polsterreparaturen</li> <li>• Kleinreparaturen</li> </ul>
--	---

**Frisurenboutique**

*Gabriela Nicolas*

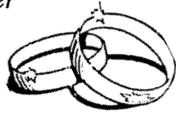
intercoiffure ✨

Universitätsring 6a • 06108 Halle  
Tel. (0345) 2 02 78 57

Kirchhof 1 • 06193 Löbejün  
Tel. (034603) 7 78 08  
**Solarium**

Für die Glückwünsche und Geschenke zu unserer

**Hochzeit**



möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt unseren Freunden, die dieses Fest mit vielen Ideen und Überraschungen für uns zu einem unvergesslichen Ereignis machten.

Mario und Anja Bernstein, geb. Giese

Schlettau, Oktober 2002

**Spruch des Monats**

Bedenke, dass die menschlichen Verhältnisse insgesamt unbeständig sind, dann wirst du im Glück nicht zu fröhlich und im Unglück nicht zu traurig sein.

Sokrates

**Aus der Witzekiste**

Was ist ein Optimist? Einer, der den Regenschirm zu Hause lässt, obwohl der Wetterbericht Sonnenschein angekündigt hat.

\*\*\*\*\*

Warum trinkt der Russe Wodka, der Schotte Whisky, der Italiener Wein und der Deutsche Bier?

Damit man die einzelnen Völker an ihrer Fahne erkennt.

\*\*\*\*\*

"Glaubst du, dass Tante Heidi in den Himmel kommt?", fragt Klaus seinen kleinen Bruder. "Glaube ich nicht! Drachen fliegen nicht höher als 50 Meter!"

\*\*\*\*\*

**Frisurenboutique**  
*Heike Aleithe*



Löbejün • Am Stadtgut 3d

☎ 034603/78018

Für die zahlreichen Glückwünsche zur **Geschäftsübernahme** vielen Dank.

Es freuen sich auf Ihren Besuch  
*Heike Aleithe und Evelyn Richter*

Auf diesem Wege möchten wir uns für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich der Taufe unseres Sohnes

**Benedikt**



bei allen Paten, Verwandten und Freunden sowie Frau Pfarrerin Rau und dem Sportlerheim Löbejün bedanken.

Katrin Scherf & Michael Richter  
Löbejün, September 2002

**Löbejün –**

zweistöckiges, saniertes Reihenhaus mit Terrasse, kl. Hof, Garage (extra) 105 m<sup>2</sup> Grdst. ≈ 100 m<sup>2</sup> Wohnfläche sofort zu verkaufen.  
034603/77393

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

**Goldenen Hochzeit**



bedanken wir uns bei unseren Kindern, Verwandten, Freunden und Bekannten sowie bei dem Bürgermeister, Herrn Thomas Madl, Frau Rössel und der Vertreterin des Landrates, Frau Thormann.

Irmgard und Ernst Flegel

Löbejün, im September 2002

Für die Glückwünsche und Präsente anlässlich unserer Vermählung am 07. September 2002 und zur Geburt unseres Sohnes möchten wir uns bei allen Freunden, Verwandten und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt der Bäckerei Ebenrecht, der RGZ Löbejün, Fleischerei Leiberich, Biggis Blumenstübchen, Fotografin Frau Meißner und Herrn Richter für die schöne Kutschfahrt und vor allem unseren Eltern und Geschwistern.

Jacqueline und Marco Zink  
Löbejün, im September 2002



## Wohnungsbaugebiet der Stadt Löbejün - Allgemeines Wohngebiet "Am Stadtgut"

**Lage:** Der räumliche Geltungsbereich des Wohnungsbaugebietes wird begrenzt von der Erschließungsstraße zum Edeka - Markt im Süden, dem Mühlengrundstück im Osten sowie den Kleingärten im Westen und Norden.

**Anzahl der Grundstücke:** noch 2 Baugrundstücke zu verkaufen

**Größe der Grundstücke:** von 535 qm bis 793 qm Fläche

**Kaufpreis des Grundstückes:** Preis pro qm Grundstücksfläche: 50,00 €

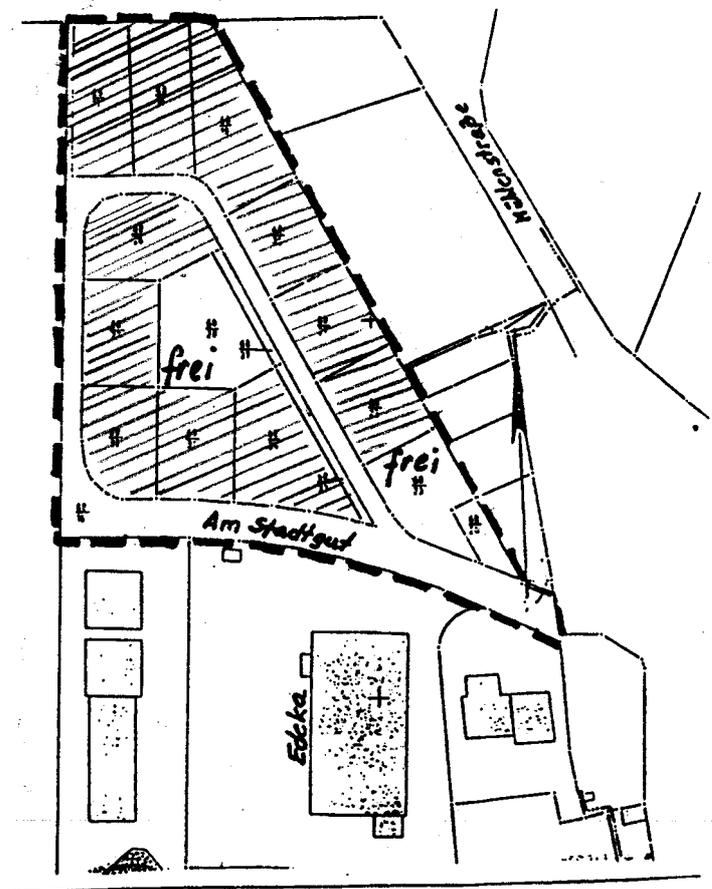
**Bauweise:**

Zulässig sind Einzel- und Doppelhäuser, zweigeschossig im Zusammenhang mit dem Ausbau des Dachgeschosses zum Vollgeschoss.

Übersichtslageplan

- kein Maßstab -

Bei Rückfragen steht Ihnen das Bauamt zur Verfügung.



*Ich sehe was, was  
Du nicht  
siehst!*



**Jetzt Sehtest für  
alle Schulkinder.**

Schule soll Spaß machen. Das gilt speziell für die Kleinsten unter uns. Die Voraussetzung dafür ist präzises Sehen. Schließlich möchte jeder Schüler genau mitbekommen, was sich während dem Unterricht abspielt. Besuchen Sie daher jetzt unser Geschäft. Wir bieten einen Sehtest für alle Schulkinder. Denn Schule soll schließlich Spaß machen.



**\* Augenoptik GbR \***  
Sylvia Sonneberger & Ulf Zinner  
Am Stadtgut 2 • 06193 Löbejün  
Telefon: (034603) 7 85 82



## Überraschend anders

der Laden im  
Rohland's Hof

lädt ein zum  
**Hoffest mit  
Weihnachtsausstellung**

**am Samstag, 9. November  
ab 10.00 Uhr**

"Überraschend anders"  
Nehlitzer Weg 4  
06193 Wallwitz-Westewitz

**Öffnungszeiten:**

Di.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

### Gefunden wurde

in Löbejün

- am 02.10.02 neben dem Papiercontainer in der Wiesenstraße ein Haustürschlüssel Marke "schüring" mit Anhänger,
- am 14.10.02 in der Bitterfelder Str. 1 ein Autoschlüssel,

in Domnitz

- am 10.10.02 in der Nähe des ehem. Kartoffellagers ein Schlüsselbund mit schwarzer Tasche

Die Fundsachen können im Rathaus, Einwohnermeldeamt, bei Frau Heinrich abgeholt werden!

Autohaus Hensel  
Citroënvertragshändler  
Bergstr. 2a  
06193 Kösseln  
Tel. 034600/20773

### *Unsere Leistungen:*

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung + Leasing
- Reparaturen aller Art + Typen
- TÜV + AU Untersuchungen
- Klimacheck
- Reifendienst, Ölwechsel
- Unfallreparaturen

*Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen  
und Geschenke anlässlich unserer*

## Silberhochzeit



möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Kindern, Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

*Anni und Jörg  
Schlurick*

Im August 2002

*Für die zahlreichen Glückwünsche und  
Geschenke anlässlich unserer*

## Goldenen Hochzeit



*möchten wir uns bei allen Gratulanten recht  
herzlich bedanken.*

*Vor allem danken wir unseren Kindern, die uns  
diesen Tag zum Festtag machten, Herrn  
Bürgermeister Thomas Madt, dem Landrat  
Knut Bichoel, dem Gaststättenteam der  
Sportlergaststätte sowie Herrn Dr. Lothar  
Schmidt und der Pastorin Frau Juliane Rau.*

*Rudi und Erika Strecker*

*Löbejün, den 21.09.2002*

### Zu vermieten

4 - Raumwohnung 106,0 m<sup>2</sup> im separaten Nebengebäude, vollsanziert, mit Heizung und Warmwasserbereitung, mit Wohnküche, Bad, Keller, Abstellraum u. Gartenanteil in

**Domnitz, Bahnhofstr. 1**  
ab November zu vermieten.

Zu erfragen unter Tel. 034603 / 21598  
oder 08105 / 22644

### Einraumwohnung, 31 qm.

in Löbejün, Krosigker Straße 1 (Nähe Stadttor). Sanierter Altbau.  
Wohn-/Schlafzimmer, Küche, Bad (Du/WC).

**160 €/kalt + 60 € NK = 220 €/warm.**

Vermietung gern auch teil-/vollmöbliert möglich, Kosten entsprechend Möblierungsgrad, VB.

**Rückfragen, Besichtigung etc.: D. Erbarth, Krosigker Straße 1, Löbejün, Telefon 034603-76745.**

### PFLEGE MOBIL

**Annett Rabe**

Marktplatz 17 • 06388 Gröbzig

**24 h Funk: 01 77 - 2 93 70 54**

☎ (03 49 76) 2 16 34 • Fax (03 49 76) 2 16 35

e-mail: [Pflegemobil-Annett-Rabe@t-online.de](mailto:Pflegemobil-Annett-Rabe@t-online.de)

Wir bieten Ihnen die fachlich qualifizierte  
24 - Stunden - Rundumversorgung  
für Kranke, Kinder, Senioren und Behinderte.

Vertragspartner aller Kassen und privat

Mitglied im 

**Bürozeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 14.00 Uhr**

Informieren Sie sich unverbindlich  
Ihre *Annett Raabe*

### Holzfachmarkt in Plötz OT Kösseln

Ernst-Thälmann-Str.13a Tel. 034600/20981

**Schnäppchen: Möbelspanplatten beschichtet**  
**2 m x 2,65 m, Stück á 30,- €**

Im Angebot: Dachlatten, Schalbretter, Kantholz,  
Zäune, Tore, Palisaden, Pergolas, Fenster u. v. m. mit  
Anlieferung; Zaunmontage vor Ort.

**Geöffnet Mo-Fr. 10 - 18 Uhr. Sa. 9 -13 Uhr.**



### RHEA

### BESTATTUNGEN

Inh.: Bernd Hayder

***Rat und Hilfe im Trauerfall.***

**Büro:** Löbejün, Hallesche Str. 15  
Ansprechpartnerin: *Fr. Viola Zwanzig*

**Tag & Nacht** erreichbar über

**Telefon** (034603) **76 919**

### Bestattungshaus W. Bosmann

*Erd-, Feuer- und Seebestattungen*  
*Erledigung aller Formalitäten*  
*Auf Wunsch Hausbesuch*

**Tel. Tag & Nacht 034606/21029**

*Fröbnitzer Str. 9, 06193 Wallwitz*

*Beratung und Auftragsannahme auch in der*  
*Gärtnerei Ackermann, Plötzer Chaussee 2, 06193 Löbejün*



### BIBLIOTHEK LÖBEJÜN

Bahnhofstr. 4 (*über Praxis Frau Hartzig*)

#### Öffnungszeiten:

dienstags	13.00 - 17.00 Uhr
mittwochs	13.00 - 18.00 Uhr
donnerstags	14.00 - 17.00 Uhr

Ein großes Dankeschön an Frau  
Sandra Asche aus Köthen sowie  
Frau Viola Zwanzig und Frau  
Cornelia Siering aus Löbejün für  
die Spende einer sehr großen  
Anzahl von neuen Medien!



## BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE IM BEREICH LÖBEJÜN

<b>01.11.02</b>	7.°Uhr	bis	<b>08.11.02</b>	7.°Uhr	Dipl. med. Kuntze
<b>08.11.02</b>	7.°Uhr	bis	<b>15.11.02</b>	7.°Uhr	Dipl. med. Just
<b>15.11.02</b>	7.°Uhr	bis	<b>22.11.02</b>	7.°Uhr	Dr. Nareyek
<b>22.11.02</b>	7.°Uhr	bis	<b>29.11.02</b>	7.°Uhr	Frau Nestler
<b>29.11.02</b>	7.°Uhr	bis	<b>06.12.02</b>	7.°Uhr	Dipl. med. Spittel

**O. g. Ärzte sind für folgende Gemeinden zuständig:**

Nauendorf, Löbejün, Wallwitz mit Ortst., Petersberg mit Ortst., Ostrau, Sennewitz, Gutenberg, Teicha, Nehlitz, Kütten, Drobitz, Mösthinsdorf, Plötz, Kösseln, Kaltenmark und Krosigk.

**Telefonanschluss:**

Herr Dr. med. Gormanns	034606/20216
Frau Hartitz	034603/77296 oder 0345/5231700 oder 0171/6504942
Frau Dipl. med. Kuntze	0345/5504631 oder 034606/21144
Frau Dipl. med. Just	034603/20338 oder 034603/77790
Herr Dipl. med. Spittel	034606/20426
Herr Dr. med. Steffanov	034603/77295 oder 034603/20539
Frau Nestler	034603/77805 oder 0171/2613811
Frau Dr. med. Nareyek	034606/21038 oder 0177/2339156

Für Änderungen der Diensttermine bei Urlaub, Krankheit usw. ist jeder Arzt selbst verantwortlich.

gez. Dr. med. P. Steffanov

**Ihr BARMER-Ansprechpartner in Notfällen:**

Herr Raik Degenhardt  
Merseburger Straße 237, 06130 Halle  
Tel. 0345/48 32-2 45

### BERATUNGSSTUNDEN DER KKH IM RATHAUS LÖBEJÜN

am Mittwoch, 20.11.02, 16.00 - 17.00 Uhr  
oder unter Tel. 0345/2024440

Achtung! Sie erreichen das neue Servicezentrum Halle,  
Rudolf-Breidscheid-Str. 10, 06110 Halle, ab sofort unter  
Tel. 0345/13 33 444.

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 8.00 - 16.00 Uhr

## Bücherei Plötz

**Öffnungszeiten:**

**montags 17.00 - 18.00 Uhr**



## PFLEGEDIENSTBEREITSCHAFT

Häusl. Kranken- u. Altenpflege Schwester A. Zeidler  
Tel. 034607/ 2 03 84

\*\*\*\*\*  
Pflegetaxi Annett Rabe  
Tel. 034976/ 2 16 34 o. 0177/ 2 93 70 54

## TELEFONSEELSORGE E.V. HALLE

Telefonnummer: 0345/11 101  
0345/11 102

## TIERÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Dr. med. vet. R. Grosser  
Domnitz, Amselweg 12  
Telefon 2 02 87

Tierärztl. Gemeinschaftspraxis  
C. Niederlein und B. Zeiß  
Dornitz, Rosenhof, Str. d. Werkstätigen 3  
Telefon 034691/22049 u. 0172/8682155

## Impressum

Herausgeber:	Stadt Löbejün Tel. 034603/7570, Fax. 034603/75715 Markt 1, 06193 Löbejün,
Redaktionsschluß:	14.10.2002, 9.° Uhr
Redaktion :	Thomas Madl, Maritta Grimm für den Plötzer Teil: Sabine Bösenberg, für den Domnitzer Teil: Bernhard Zarski,
Titelgestaltung:	U. Bühling, Th. Madl
Lay-out:	M. Grimm
Druck:	Druckhaus Köthen GmbH, Friedrichstraße, 06366 Köthen
Beitrags- u. Anzeigenannahme:	Luise Worofka
Anzeigenrechnungslegung:	Luise Worofka
Anzeigenpreis:	0,41 EUR pro cm <sup>2</sup> + 0,15 EUR pro cm <sup>2</sup> bei Fotovorlagen keine Annahme von Einlegeblättern
Erscheinungsweise:	monatlich
Bezug:	Verantwortlich für die Verteilung in den Gemeinden der VGem ist die jeweilige Gemeindeverwaltung! Eine Zusendung ist sowohl einzeln, als auch im Abonnement möglich.
Bezugspreise:	kostenlos, bei Zusendung Gebühren der Deutschen Bundespost

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Veröffentlichungen im Nichtamtlichen Teil müssen nicht immer mit der Redaktionsmeinung übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Weiterverwendung der eigens durch den Herausgeber entworfenen Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung. Für die Richtigkeit telefonisch aufgenommener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Anzeigen- und Beitragsannahme für die nächste Ausgabe erfolgt bis zum 12.11.2002, 9.00 Uhr -- voraussichtlicher Erscheinungstag ist der 28.11.2002. Redaktionsschluss für unser letztes Amtsblatt in diesem Jahr ist der 03.12.2002 -- Erscheinungstag ist der 19.12.2002. Für die Monate Januar und Februar 2003 erscheint eine gemeinsame Ausgabe.

Wir bitten zu beachten, dass unser Amtsblatt durch freiwillige  
Bürger ohne jegliches Entgelt ausgetragen wird —  
ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer!!!

Sollte Ihnen trotzdem einmal kein Amtsblatt zugehen, können Sie im Rathaus zu den Sprechzeiten Ihr Exemplar erhalten!



**Öffnungszeiten**  
der Behörden im  
Amtsblattbereich

### **Stadtverwaltung Löbejün;**

#### **Verwaltungsgemeinschaft "Nördl. Saalkreis"**

Tel. 034603/757-0, Fax: 757-15

**Meldestelle :** Tel. 034603/75723

**Standesamt :** Tel. 034603/75724

**Ordnungsamt:** Tel. 034603/75725

**Hauptamt:** Tel. 034603/75720

**Bauamt:** Tel. 034603/75730

**Finanzverwaltung:** Tel. 034603/75740

montags / freitags geschlossen  
dienstags/donnerstags 12.00 - 16.00 Uhr  
mittwochs 7.30 - 11.30 u. 12.00 - 18.00 Uhr

**Verwaltungsleiter- und Amtsleitersprechzeiten:**  
mittwochs 13.00 - 18.00 Uhr

### **Stadtverwaltung Löbejün**

Tel. 034603/75710

mit vorheriger Terminvereinbarung

mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr

### **Gemeindeverwaltung Plötz**

Tel. 034603/77800, Fax: 034603/77890

dienstags 15.00 - 18.00 Uhr

donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr

### **Bürgermeistersprechstunde Domnitz**

Tel. 034603/20214

dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

### **Gemeindeverwaltung Nauendorf**

Tel. 034603/20326, Fax: 20344

dienstags 16.00 - 19.00 Uhr

### **Zweckverband f. Wasserversorgung**

Tel. 034603/77289, Fax: 77263

montags / freitags geschlossen

dienstags/donnerstags 12.00 - 16.00 Uhr

mittwochs 7.30 - 11.30 u. 12.00 - 18.00 Uhr

### **Abwasserzweckverband "Fuhne"**

Tel. 034603/744330 o. 744335 Fax: 744340

mittwochs 7.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr

donnerstags 13.00 - 16.00 Uhr

### **Abwasser- und Trinkwasserzweckverband**

**Könnern;** Tel. 034691/20462 Fax 20435

dienstags 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

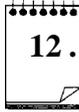
donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr

### **Polizeistation Löbejün; Tel. 034603/77016**

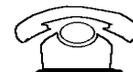
dienstags 15.00 - 19.00 Uhr

donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr

### **Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt :**

Dienstag, der  12. November 2002, 9.ºº Uhr !

### **Telefonnummern für den Notfall**



<b>Polizei</b>	110 (kostenfrei)
Diensthabender Saalkreis	0345/2240
(Tag und Nacht)	oder 0345/224 6595
Polizeistation Löbejün	77016
(tgl. von 8.00 - 16.00 Uhr besetzt)	
<b>Feuerwehr</b>	112 (kostenfrei)
Feuerwehrleitstelle	0345/2215000
<b>Rettungsdienst</b>	112 (kostenfrei)
Rettungsdienstleitstelle	0345/8070100
(Tag und Nacht)	
<b>Allg. Ärzte</b>	
Dr. Hartitz	77296 o. 0171/6504942
Dr. Nestler	77805 o. 0171/2613811
Dr. Steffanov	77295 priv. 20539
Dr. Just	20338 priv. 77790
Dr. Schober	20250 priv. 20431
<b>Zahnärzte</b>	
Dr. Pilz	77220
Dr. Riedel	20406
<b>Kreuzapotheke Löbejün</b>	77823
<b>MEAG/ Störungsdienst</b>	0345/2163933
<b>Notfälle Bereich Trinkwasser</b>	0172/6046229
Fa. Görmann	oder 77762
<b>Notfälle Bereich Abwasser</b>	74437 o. 0170/9668820
<b>Telekom/Entstördienst</b>	01171